Mbenteurrin (id) gen! ftief Darn rur bie Wahrheit er mit Ihnen gu

ofter hinaus, and

ergen ein wilber r machte, bang Dann mußte fte, nachen! Und fie ertannt, um gu

nen. Weitn audr m haben schien — — so war er boch ne Rutter Margo the fiderlich von tie Deitung them g vereitelt murbe bren Einflug bei du Bett lag, mar

den fonnte. Seldifaufopferung iefes Mannes wie-

ibr ber Mittmeifter hts non all biefen

en Befeibigungen . Und ich werde aff geipannt hatte. Schmebe erhalten bel gu finben. Er rten feine Plane

, bat er bemütig. igt haben, baß Gie bas Blut eines

3hnen bamals in ings nicht ber ftrik-ach richtig. Alfreb noch nicht verbei ich tot, aber geiftig Tag zu erwarben.

es gefallen, mutter, Schwelter,

ohlverlehen

enten, Im 7 Uhr zu

nk. eltenberger.

bliebenen:

Funt de. In.

19.

chme bel dem trith dehit .

Π nd Bekonnter. Riumenlpenden.

anken wir den resklalle 1896, d ollen dener, deit gaben. ET.

Merten.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

auftragten Berjonen ob.

Erscheint auch unter dem Titel: Naffaulscher Anzeiger, Kreisblatt für den Landfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Blebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorichi dt in Biebrich a. Rh.

Samstag ben 21. Juni 1919

Rotations-Druck u. Deriag: Guido Seibler porm. Sofmann'iche Buchdruckerel, Biebrich.

Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer

Petiticultures Practices (Main) Dr. 25216

13. Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 80 Pfg. einschl.

Bringerlohn, IDegen Postbejug naberes

bei jedem Poltamt.

W 71.

Grundfteuer-Ordnung 当日 かりまりで ber Gemeinde Sonnenberg.

Muf Grund ber Beschillse der Gemeindeveriretung vom 7. April 1919 und 25. Mars 1918 wird gemiß den §§ 23, 25, 27 des Kom-munalabgabengeseiges vom 14. Juli 1893 (G. S. S. 182) für die Gemeinde Sonnenberg solgende Grundsteuerordnung erlassen:

Bon allen im Gemeindebegirfe belegenen bebauten und unde-bauten Grundführen, soweit ihnen nicht nach § 24 des Kommunal-nbgabengeseises vom 14. Juli 1898 Befreiung von der Gemeinde-keuer vom Grundbefit zusteht, wird eine Gemeindegrundsteuer nach ben Bestimmungen dieser Steuerordnung erhoben.

I. Der Besteuerung wird der gemeine Mert der steuerpsticheigen Grundstüde zu Grunde gelegt und zwar:

a) det den undebauten Grundstüden, die voraussichtlich noch
längere Zeit landwirtichostlich oder gartnerisch genutzt werden, mit zwei Dritteln des Betrages. Diese Ermäßigung
tritt nicht ein dei unbedauten Grundsstüden, die innerhalb
eines sormlich setzgestellten Bedauungspianes liegen und
an eine Straße grenzen, an welcher das Andauen zugetassen

wird:
b) bei ben bebauten Grundstüden:

1. der Altiengesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beischänfter Jostung, deren durch Statut bestimmter Zwed ausschließlich darauf gerichtet ist, weitstelten framilien gesunde und zwecknäßig eingerichtete Wohnungen in eigens erbauten oder angesauften Jäusern zu billigen Breisen zu verschaften und deren Säusern zu billigen Breisen zu verschaften und deren Säusern zu des Gesellschafter zu verteilende Dintbende auf böchstens vier Brozent ihrer Anteile beschräntt, auch den Gesellschaften sich was den Rennmert ihrer Anteile zuslächen nicht mehr als den Rennmert ihrer Anteile zuslächen nicht mehr als den Rennmert ihrer Anteile zuslächert, den einwigen Kelt des Gesellschaften nicht mehr als den Rennmert

2. ber Arbeiter, Sandwerfer ober biefen mirifchaftlich gleichzustellenden Berfonen, wenn die Gebaude bagu be-timmt find, von den vorbenammten Berfonen ausschließlich ober außer von diesen Berfonen selbst nur noch höchstens von zwei anberen Arbeiter-, Handwerter- ober diesen wirtschaftlich gleichzustellenden Familien bewohnt

mit brei Biertel bes Betrages;

o) bei allen übrigen (unbedauten ober bebauten) Grundstücken mit dem vollen Betrage.

11. Bei der Berechnung der Steuer wird der zu Grunde zu levende Wert, sofern er nicht durch zehn ohne Rest teilbar ist, auf die nächst höhere, durch zehn restlos teilbare Jahl aufgerundet.

Ban jedem Laujend Marf des nach § 2 oden der Besteuerung zu Grunde zu legenden geweinen Werts der Erundstücke wird ein allichelich non dem Gemeindevorstand setzzeitellender und auf ortschliche Weise bekannt zu machender Sas als Gemeindegrundsteiler erhaden. Dieser Sas dessimmt sich nach dem Verdaltnis der Summe des nach § 2 oden der Besteuerung zu Erunde zu legenden gemeinen Wertes der sämtlichen im desigen Gemeindedezirf deslegenen steuerpsichtigen Grundstüde zu der Summe, die sich ans den in dem Seeuerverteilungsdeschlich sur des betreisende Rechnungssahe seitgesen Brozensfasse der kaatlich veranlagten Grund. und Gedäudesteuer ergibt. Bisdet der hiernach gefundene Browillesag nicht eine reine ganze Johl, so ist der Bruchtes als Dezimalbruch auszudrücken und von diesem mindestens die erste und döchstens nach die zwelte Dezimalstellen sallen aber Auchscht wir die zisseln nicht in Betracht gezogenem Dezimalstellen sallen aber Auchscht euf die Bifferhobe ganglich fort.

Die Feststellung des gemeinen Wertes der steuerpflichtigen Grundstüde ersolgt durch einen Steuernusschuß für jeweilig drei Rechnungsinhre mit der Rahgade, daß der gegenwärrig laufende Jeltabschmitt odne Reveinschäuung ausgedehnt wird dis 31. März 1980, sodaß für die Rechnungsjahre 1920, 1921 und 1922 die bedauten und undedauten Grundstüde neu eingeschäst und veraniagt

Jum Zwede der Beranlagung ist jeder Cigentümer eines keuerpsticktigen Grundstückes verpsticktet, auf die an ihn gericktete schriftliche Aufforderung des Steuerausschusses über bestimmte, für die Bestimmtung erhebliche Tatsochen innerhalb der ihm zu deskichnenden Frist Ausfunft zu ertellen. Der Steuerausschuft ist bei der Beranlagung an die Angaben des Steuerpstichtigen nicht gedumden. Mird die Ausfunft deunftandet, is sind dem Steuerpstichtigen vor der Beranlagung die Gründe der Beanstandung mit dem Anheimstellen mitzuteisen, dierüber dinnen einer angemessen Write ihre weitere Erklärung abungeden. Brift eine weitere Erffarung abzugeben.

Beder Eigentumer eines fieuerpflichtigen Grundstads bat bem Gemeinbevorstande unter Borlegung der betreffenden Urkunden vober fonftigen Rachweifes binnen vier Wochen nach Eintritt ber Beränberung Ungeige zu machen

L wenn in dem Eigentum des Grundstädes ein Bechfel einmenn bisher fteuerpflichtige Grundftude in die Riaffe ber

lteuerfreien sibergeben oder umgefehrt, wenn Gebäude neu ersteben oder gänzlich eingeben, wenn Gebäude neu ersteben oder gänzlich eingeben, wenn besteuerte Grundstüde in ihrer Beschafsenheit insbesondere durch das Ausseinen oder Addresseites, durch Bergrößerung oder günzliche oder teilwesse Abtrennung dazu gehöriger Kofraume und Kausgürten, oder besteuerte undebaute Grundstüde durch Teilung oder Zussammenlegung mit anderen bedauten oder undebauten versiedert worden.

Die nach dieser Steuerordnung den Eigentlimern der steuer-pfischtigen Grundstüde obliegenden Berpflichtungen liegen in gleicher Weise ihren gesehlichen Bertretern (Bormundern, Psiegern, Borstebern und Korporationen, Afriengesellschaften usw.), sowie den von den Eigentümern mit der Berwaltung der Grundstüde be-

Die iSeuerpflichtigteit ober Steuererbobung binfichtlich neu-erbauter ober in ihrer Beschaffenheit verbesserer Gebaube is 6 Rr. 3 und 4) beginnt nach Ablauf bes Rechnungsjahres, in welchen ber Reubau bewohndar ober benuthbur geworden ober die Berbefferung vollendet ift.

rung vollendet ist.

Im übrigen treten Ermößigungen und Erhöhungen der Steuer insolge der in § 6 erwähnten Beründerungen mit dem ersten Tage des auf die Beränderung solgenden Monals in Kraft.

Die hiernach erfolgenden Jugangsveranlagungen erfolgen für den Rest des laufenden Rechnungsjahres nach den Bestimmungen dieser Steuerordnung. Im übrigen werden die im Laufe eines Rechnungsfahres eintretenden Beränderungen im gemeinen Werte der steuerpflichtigen Grundstüde erst dei der nächsten Beranlagung der übesticklichten.

Für die Gemeindegrundsteuer haftet ber Eigentümer des fteuerpflichtigen Grundstud's.

Mehrere Miteigentumer bes steuerpslichtigen Grundstuds haften gemeinsam. Die Bestimmungen im Absatz 2 sinden auch Ampendung wenn das Eigentum einerselts am Grund und Boden, anderseits an den darauf errichteten Gebäuben verschiedenen Personen zusteht.

Beranlagte Grundsteuerbeträge fonnen in einzelnen Fällen burd ben Gemeindevorstand niebergeichlagen werben, wenn deren zmangsweise Beitreibung die Steuerpflichtigen in ihrer wirtschaft-lichen Loge gefährdet, ober wenn das Beitreibungsversahren voraussichtlich ohne Ersolg sein würde.

5 11. Gegen die dem Eigentimmer des steuerpflichtigen Grundstüdes durch besondere Mitteilung besonder im machende Berantagung steht diesem innerhald einer mit dem ersten Tage nach ersosigter Witteilung beginnenden vierwöchigen Frist das Rechtsmittel des Einspruchs dei dem Gemeindevorstand und gegen dessen Bescheid innerhald einer mit dem ersten Tage nach ersolgter Zustellung beginnenden Frist von 2 Wochen die Klage dei dem Kreisausschuß

Einspruch und Rioge haben auf die Berpflichtung gur por-läufigen Zahlung ber veranlagten Steuer feinen Einfluß.

§ 12. Die Steiger ift in viertelichelichen Beträgen in ber erften Salfte bes zweiten Monats eines feben Bierteljahres zu entrichten.

Wer eine ihm gemöß g b bis 7 obliegende Austunft ober An-zeige nicht rechtzeitig in der vorgeschriedenen Form erflattet, wird in sofern nicht nach den bestehenden Gesehen eine höbere Strafe erwirft ist, mit Gelbstrafe des zu 30 Mart bestraft.

Diefe Steuerordnung tritt nach erfolgter Beröffentlichung im Rreisblatt bes Banbfreifes Wiesbaben in Rraft.

Sonnenberg, ben 25. Marg 1918. Der Gemeinbevorftanb. Buchelt, Burgermeifter.

Borstebende Ordnung wird von uns nach Sigungebeschluß vom 20. April 1919 Rr. 10 genehmigt.

Bicebaben, ben 21. Mai 1919. Der Kreisausschuß bes Banbtreifes Biesbaben. 3. B .: 661111

Die Buftimmung mirb erfeilt. Wiesbaben, ben 27. Mai 1919.

Der Regierungs-Brafibent. 3. M.: Balther.

Nichtamtlicher Teil.

Zages Rundichau.

my Berlin, 18. Juni. Wie die "Deutsche Allgemeine Zeitung" meldet, ist der Rationalversammlung der Entwurf eines Gesehes zur Berschärfung der Raftvahmen gegen die Steuerslucht zugegangen. En merbe barin vorgeichlagen, bag bie Sicherheit, bie Steuerperiditige im Falle ber Aufgabe ihres Wohnfiges im Intande zu leiften haben, von 20 auf 50 Proz. bes Bermögens erhöht werbe. Der Entwurf enthalte auch eine Bestimmung, die den Reichsminister ber Finanzen ermächtige, mit ben auswärtigen Regierungen ein lledereinkommen wegen gegenseitiger Rechtshilfe bei Feststellung bes im Austande besindlichen Bermögens von im Infande wohnenben Bersonen abguschließen. Es sei zu erwarten, bag biese Worfchriften eine abschreckenbe Wirtung haben würde, zumal wenn es gelingen follte, berartige Uebereinkommen mit Holland und ber Schmelg, ben gurgeit für die Abmanberung beufichen Rapitals' in erfter Linie in Betracht tommenben Landern, abzuschließen.

Die Bedingungen der Besehung ber Abeinlande.

mg Berfailles, 18. Juni. (Davos.) Dutafta überreichte am Montag abend gleichzeitig mit der Antwort ber Entente ben beutschen Bevollmächtigten einen Borlchiag zu einem Uebereintommen über die Bedingungen der Befegung der Rheinlande, bas zwifchen den Bereinfigten Staaten, Beigien, England, Frantreich

und Deutschland getroffen werden solle. Danach wird eine Zivilverwaltung eingesetzt, die den Titel sühren soll "Haute Commission
interallise des territoires rhönans" und, außer dei gegenfelligen
Bestimmungen des Bertrages, die höchste Verretung der allierten
und assozierten Mächte darfellt. Diese Kommission wied aus vier
Mitgliedern bestehen, nämlich aus se einem Bertreier Beigiena.
Frankreichs, Englands und der Bereinigten Staaten. Diese HauteCommission wird besugt sein, Anordnungen in dem Mose zu erlassen, wie das nötze sein wied, um den Unterhalt, die Sicherheit
und die Bedürstisse der militärischen Krafte der Entente zu lichern.
Diese Anordnungen werden Geseisestraft doben und ihre Anwendung wird als solche von den allierten Militärbehörden me werden zu einer werden Freister der Militärbehörden Gerichte
werden ihre zivilze und friminale Kechssprechung weiter ausüben,
mit Ausnahme der nachstehend ausgesührten Ausnahmesalle. Die und Deutschland getroffen werden folle. Danach wird eine Bivilmit Musnahme ber nachftebend aufgeführten Musnahmefalle. Die bewaffnete Madit der allflerten und affaziierten Regierungen und ble in ihren Dienften ftebenben Berfonen, benen bie Mrmeefommandanten einen widerrussichen Parsonen, denen die Armeetonischen dassten einen widerrussichen Path ausstellen werden, sowie alle von diesen Truppen sur ihren Dienst angesiellten Personen werden aussichtiehlich dem Militärgeseis und der Militärgerichtsbarkelt dieser Truppen unterliegen. Debe Person, die ein Berdrechen oder Bergeben gegen Personen oder Gitter der demaktionen Macht der alliteren und olfoziserten Regierungen fich zu schulden kommen lätzt, kann vor die Militärgerichtsbarkeit der genannten Truppen gezogen werden. — Die Zivilverwaltung der Brovinzen, der Stadt und Landfreise und Gemeinden wird in den händen der deutschen Behörden verbeiden und die Rivilverwaltung dieser Jones gemäß den Bandfreise und Gemeinden wird in den Händen der deutschen Behörden verbleiben und die Zivisverwaltung bieser Zonen gemäß den deutschen Gesenen und unter der Autorität der deutschen Zentrafreglerung weiter vor sich gehen. Die Hause-Commission wird des sugt sein, jedesmal, wenn sie es sur nörig erachtet, den Betagerungszusiand über das genze Gediet oder einen Teil desseiden zu verhängen. Durch diese Erslärung werden die Wististischehörden des im deutschen Reichsgeseh vom 30. Juli 1892 vorgeledenen Besugnisse haben. In deringenden Fällen, so wenn die Ordnung gestört oder geständet ist, können die örzlichen Wistisärbehörden in dem detz. Dietzte alle vorübergehend notwendigen Wishnahmen zur Weder-herstellung der Ordnung treisen. herftellung ber Ordnung treffen.

Angeigenpreis: für bie ogehaltene

Coionelgeile ober beren Raum 20 Pfa.

Reklamezeile 60 Pfg.

Musschreitungen gegen die abreisende deutsche Friedensdelegation. Berfailles, 17 Juni, Auf der Sahrt vom Sotel bes Refervoire jum Bohnhot von Rollin-ie-Vol, om wo der Sonber-tug der deutschen Friedensbelegation nach Weimar abfuhr, mur-ben aus der Renge beraus nach einzelnen Auso Steine geworfen. Es murben infolgebeffen mehr ober weniger leicht verlegt bas Mitglied ber Delegation Dr. Meldior, Oberfrieutnant v. Infanber, Alfelfor Dr. Meyer und Frau Pornbläht, die an der Seite des Reichspoftministers Giesberts laß. Die Kundgebungen der Wenge dauerten den ganzen Abend fort und verfahrten sich zum stärfiben Jodien, Rusen und Schreien, als sich die Mitglieder der Delegation auf den Straßen zwischen dem Hotel des Reiervoirs und den Hotels Suise und Betal zeigten.

My Darle, 17. Junit. Japas meldet: Die Abreise der Beutschen Delegation von Berkeillen und ihre Durchfahrt durch Beilen murden

Delegation von Berfailles und ihre Durchfahrt burch Roffn murben gefennzeichnet burch einige Rundgebungen und feinbfelige Schreie. Steine murben nach ber Richtung ber Bagen ber Broofmachtigten gewarfen. Beinert erhob noch feiner Rudfehr von Roily feibens bes Grafen Brodborf Proteft, und Ciemenceau richtete, nachbem er von ben Bortommniffen unterrichtet worben mar, an ben Geafen Brodborff einen Brief, in bem er ihm fein Bebauern ausbrudt und chulbigen merbe. Der Bröfett werbe ebenso mie ber zuständige Polizeifemmissor wom Bosten entsernt werden, meil sie nicht die aufgetragenen Debnungsmaßnuhmen ergriffen bätten. Der Bröfett bes Dep Loiret, Wirn, wurde zum Profetten des Departements Seine.et. Dise ernannt. — Mehrere Blötter berichten aussührlich über die Junichtensätte in Berkailles. Aus diesen Berichten geht hervor. baft im Augenbild ber Abreife ber Deutlichen gewiffe Sefretare Geften ausgeführt hatten, die von den Reugierigen als proposierend aufgesaht worden feien. Schreie ber leiteren riefen ein ichnelles Unmachlen ber Jusammeurottungen auf dem Wege von Berfalles nach Rolfnie-Roy bervor.

Schwere Musschreitungen in Weimar. Selbstbesreiung militärischer Staatsgesangener,

Weimar, 18. Juni. In ber vergangenen Racht gegen Milbe brachen aus bem biefigen Militärgefängnis etwa 200 Militärgefangene aus. Bon biefen versuchte ein Trupp von 50 Mann im das Schloß, in dem die Reichsrogierung mohnt, einzudringen. Auch einer kurzen Schieheren wurde die Woche überwähigt. Ein Poften besaß die Gestlesgegenwart, rechtzeitig die litwoere Schieheiter zu schließen, so daß die Soldaten ausgehalten wurden, die herbeigsrufene Truppen famen. Ein Teil der Ginbringtinge murbe, feft-

genommen.

Berlin, 18. Juni. Die "B. 3." melbet ergänzend zu den Borgängen in Weimar: Rach der Ueberrumpelung der Wachs des Unterfuchungsgefüngnisse zogen die Höftlinge bewassten von des Schloß, wo sie die zahlenmäßig weit ichendere Wache überwältigten. Die in der Räde des Schlosse besindliche Kaserne des Weimarer Infanterie-Assiments wurde von den Aufrührern unter steuer genommen. Im Moment der höchsten Gesade erhielten die Truppen des Landjägerförps des Generals Körter, welche gesade nach Erfurt verladen wurden, von dessen Berendungen nerobe nach Erfurt verlaben murben, von biefen Borgangen Renntnia. Sie ruften in die Stadt ein, bemüchtigten fich wieber bes Schloffen, des Saupteinganges, ben ein bebernter Baften durch eine ichwere Eifentür verichtoffen batte, und ftellten bie Orbnung nach menigen Stunden wieber ber.

Aleine Mitteilungen.

Eine bisher unbefannte Friedensbedingung. Bu den Belt m-mungen des Friedensvertrages gehört auch die Forderung, daß Deutschland lich verpflichten muß, falls gesehgeberische Mahnahnen gegen alfobolische Getrünke in irgend einem der Ententeländer getroffen merden, sie unverzüglich auch bei fich durchzuführen. Dieser Imang gur Totalabstineng mare natürlich ber Anderstoß für unferen einheimischen Weinbou und bas Braugemerbe.

Ueber ben Inhalt ber Friedensbedingungen für die Türfei mirb gemelbet, baf bas türftiche Reich in Rieinesten weiter bestehen foll.

Der Guffen mirb bie gelnmie pullifice und religibje Oberleitung führen. Die Ifertet wird auf den Beitt von Ranftantinopel ver-giebten. Die Sinde wird meter internationale Rontrolle gestellt

my Berlin, 17. Juni Bir baben bereits por einiger Beit borauf birgemiefen, bag die von der Reichsbund ausgegebenen Roten ju 50 Mart mit bem Datum bes IB. Ethober 1916 bewindigt mes bera Bertehr geworn merben fallen. Es in beshalb vorteilbaft, meglicht balb bei ben Dienflifeften ber Reichsband, ben bifemierben Raben ober Gelbinftiruten bieje Scheine gum Untaufch vorzalegen. Bie ann beit unn guftbiebiger Seite befanntgegeben wird, fleht ber umb liche Multuf biefer Roten bevor, ber eine Einfolungefrift von nur menigen Wochen porfieht.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung. Blebrich.

" In Immarer Chunde. Die friegerifchen Borbereitunger beitens ber Beinhungstruppen, beren Beuge mir in ben legten In gen waren und noch find, haben uns ben Urnft des Mugenblides, in bem mir leben, einbringlich vor Augen geführt. Bon ben Trup-pen, die gegen dan neuerale Gebiet vorgeichoben werben, im im Jalle ber Siggunterzeichnung fofort ben Bormarich ungernehmen ju fonnen, lofte ein Trumsport ben anberen ab. Untere Stadt glich geitmeilig einem Beerlager. In langen Ralonnen tamen bie Trugven fiber bie Mainger Brifte, bie am Mittwoch für jeben Gubever febr und für die Straßenbahn gelperti war. Aber eine im Innern der Stadt Mainz gabs dei dem Durchmarich vielfach Unterbrechung ben Strafenbabn. Gubrmerte- und Fohgungerverfebrs. Anch ber Berfanen- und Guterverfehr ber Eifenbahn wurde in Mitteibenichaft gezogen. Der Bertebr über die Ebenbahnbrude ist mieber gesperei und die Brude felbft ichar bemacht. Aller Augen richten fich in biefer Schidfglaftanbe nach Beritn und Webmar. Eine Ber antwartung von augebeueren Ernft liegt auf Regierung und Bolfe nertretung. Die politifche Simation bat ben Sobepuntt ber Spun ming erreicht, in berein Bann mir fteben. Trube ift ber Bild in bie Butunft, niemund weih, mas in ber Zeiten bleuergrunde ichtimmert. Eine Groge tiest auf allen Lippen: Wierben be unterzeichnen aber nicht? Geber benntmarrer fie fich nach jeinem Standpunkt. In bem mir biefe Zeifen fcreiben, ift vielleicht bie antiffalschwere Frage im Schofe ber beiben verantwortlichen Rocperigniften ichan entimbeben. Gur und gilt es vor allem. Rabe gu semabren, das Unperweibliche mit Würbe trogen?

* Danch die Zeitungen machen lich jeht viele Stellen erbötig, gegen Emtgelt Zesammenftellungen von Bermiften in Bahnhols-mirtichaften, Beiehallen, Bauten, Frijeurgejchöften uhm, zum Ausflogen gu bringen, mit ber Begrimbung, daß bierburth die Auf-flarung von Bermiften erfoigen murbe. Da biefen Firmen nicht bos ausreiebenbe Material gur Berfugung frebt, um ollen Anforbe rungen nach Bermiften up, gerecht gu werden, unbererfeits von ben Angehörigen Gelbbetruge für die Austunfte geforbert werben, to fiche fich den Bengraf-Radporisburo des Kriegeministeriums in Buttreffe des Bublitums veranfaßt, dorauf hugumeisen, daß das Jentral - Ambinetobiro des Ariegominifertums Ber-tin BB 7, Doratheenfraße 48, welchem das gefande amiliche Materiel an Hilbernitieln für Rachforfchungen gur Berliegung fieht, alle derfe unentgeleile mucht. Dedem fieht es daber nach wie war frei, sich unmittelbar an des Jentral-Kochweisburg in Bermifften. Gefangenen- ufm. Angelegenheiten zu wenden. möglichft meite Berbreitung ben Borftebenben ift febr ermuniche.

* Ateinere Brande entftanben in den legten Topen in dem Bootshaufe des diefigen Rudervereins, mobei das Gebalt be-thäbigt wurde, und in einem staufe der Schulftrage, Im dem letzen Fall fie Wälche, die in der Nabe des Diens lag, gerftört

"Der Umaufdimmel ficet fich wenig an die neue Zeit, er hat noch nicht umgesernt, wie man vieljach besondten fann. Hier nur ein Beilpiet. Wan will Comnogs mit einem Genbange von Wiesbaben abfahren. Co gibt erfahrungegembit geoben Anbrong und man gehr beihalb ichen eine Stunde vorber jum Schulter, um feine Gabrturie gu folen. Gin einziger Schniter ftelet bierfur gur Bertugung Inimer großer fichmillt bet Menichentrom un. En ift für ben einen Bemmen ummöglich, ele abgujerigen. Ein paar Wirturen von Abgang des Juges barren nach hundert Menichen met ben Augenbild, daß fie an ben Schalter fommen, um folieblich in milber Jagb obne Rarte burch die Sperre ju reimen. Dier berricht menightene Ginficht und mon tent fie burch. Aber nicht überalt fieber men mich beim fputeren Rachgabien foldte Einficht. Da gibes allerhand Straf-Befdimmungen, die recht unangenehm rreffen tonnen. Das alles murbe vermieben werben, wenn man fich nach ben judidatichen Bedürfniffen richtete und gu folden Beiten mehrere Schalter bitmete. - Ober man mill abende pon elner fleimeren Station guruffahren. Bieber fenut fich bort bie Menge por bem Schatter. Der wird erft eine balbe Stende por Abgang neu Jupes gediffnet. Das ift Beftunnung, bagigen ift nichts gu Die Beige ift ein iebenegefchriliden Webelinge. Bei ben paar Bugen, bie gur Beit fahren und befanbere bei faligen, bie, wie man mark, bers Oberlinkt find, milkte man foch boch so einerichten toumen, but alice used now finited prot-

* Die Oblinnefichten verichtachtern fich von Lag ju Lag immer mehr. Des ift eine Babenehmung, die jeber bei einem Gang burch bie Gotten und Jelber machen fann. Oriolgs ber gung genermen Tradenheit fallen bie jungen Fruchimilie moffenheit ab. Am meiften haben in biefer Dinften bis egt ble beirichbitume gelitten. Beiber fangen jest aber auch icher bie Zwelfchenbaume und bie auf felchterem Beben fichenben Upfeliend Bienblimme an, ibre jungen Früehathen meit fibrter eis man fonft um biefe Beit gewahnt ift, fullen zu latten. Roch bem Urzell verfahrener Obstgudzter bangt untere Späiebiterner jegt in ber Zat gang mefentlich von bem balbigen Gintritt eines ausgiedigen Re-

Wiesboden. Hus dem Gint für 1919/20 ift noch ermührens-mert, daß die Kriegsansgaben, die in dem Eint für 1919/20 in der Schwebe geloßen find, im Sabre 1917 29 127 136 Mt. betrugen und einem Buichus con 7 157 332 DR. erforderten. Wie Gerr Stabt. fanmeres Schuite in ber legten Stabtvererbnetenfthung mitteilte, muß biefer Doften für bas Jahr 1919/20 jebenfalls mit ber fiberaus arofen Gumme con 10 Millionen Mart beloker merben. Das Bermigen ber Genbt un Saufen, Grundftüden ufm. betrögt 118 3/2 600 Mt. noch bens Grand am 31. Mürz 1918, mahrend bie Scholben nuch bem. Stard um 31. März 1919 (Borenfdag) 85.028.80x1 ML on Anterheldrulben und 35.320787 MR. on fonfügen Schuiben umfaffen, mobel ju berfidfichtigere ift, bog bie Cegteren polycend des Butslahres 1919/20 eine Bermebrung von rund 40 560 000 TR, erichten buriten.

3m Ramen ber Ruffaufften evongeliften Banbesfieche bat ber Borfitenbe ber Begirtofnnobe für ben Ronfiftorialbegirt Biesbaben, ft. Schmitt. Sochit a. D. aus Anlag ber republite nlichen Sonderbeftrebungen bei bat Staatsregierung in Wiesbader einen euergeichen Bertoft erhoben gogen jeben Berfuch ber Unold! ung Manafans von bem peruhifden Ctaat und gegen Cericbiung

einer rheinfleben Republit. Inceffluet. Der Frantfurier Batteiprafibent gibt in ber Beelfe feigenbes befment: Min 16. Bent murbe in ber Dahe ber fenriffrufte abendo 8.46 Ube ein framgblider Officier burt einen eilaber Fluckling belöfigt. Die Mariesabreitung erichten, um ben Oblisse in löcken. Ein Wenichenauflauf endland, der ungen die Warinnabreitung Siellung polite. Die ungelmmelte Menichen-menge sog noch der Aler Salerne und verlangte von der Aruppe Marien. Die kler Trupes verweigtete aber die Hernusgabe von Bollen unter dem Ilmaria, deh die Mutinefroge in eller Auße am natifien Tage geloft merben fonne. Ein Teil ber Menichemmenn gerfirende fid daraufhen, ein anderer größerer Tell auf erneut nach dem Carttochadel und fang von dirfem Bieder ("Deutschland, Deutschland find über alles" und "Die din ein Breiche, benut übe meine Fideben"). 2016 fich bie Mentdenmenge andiidne, in bas Retel einen bringen, erfcien bie fulfapol jei, beren Wilhrer die Berjammelten sum Ausseinanbergeben auflorderte. Es bolben auch einige Berren wer bem Gotel Andgruchen an die Menge, im biefe zu beruhigen.

Guberr unchmafe bie Menge jum Ausernanbergeben aufgefurbert hatte und biefer Hufforberung wieber nicht entfprochen murbe, gab er Befehl jum Schreben, und zwar murbe nach vorbergebenber Inftruftion in Die Luft goldvellen. Das Berholten ber frangolischen Offiziere war durchaus juriidhaltend und foresti. Bei hiefer Gelogenheit fei barauf bingewielen, dog das Carftonhotel barch frengeiffebe Truppen geleicht ift und bot ferner bem Ballzeiprullelium offigiel mitgeteilt murbe, bat, wenn die frangolifden Offiziere in erniger Gefahr feten, bie auf Franklurt a. M. greichteten Geichilbe fofert bas Feuer auf Die Sight eröffnen wurden. Es liegt alle im Intereffe ber gefannen Frankfurter Bevöllerung, gerabe in biefen Jugen auferfte Befonnenheit zu bewohren und nicht auf die aufpelijchenden Reden gemiffenlofer Menfchen zu hören. Rabe ift beute mehr benn je eines jeben Burgers Pflicht.

Jemffurt. Ein Pierbeden, ber besonders in Oberhesten viel Diebfinde ausgeführt bat, verlunde im biefigen Beitzerprofibium auf zweisusbe art Belbitmord. Er fcmitt fich die Pielondern auf und frürzie fich bann eine Troppe hinab. Bebenogeführlich verlegt murbe er bem Krantenhaufe jugeführt.

Oberurfet. Die Boligei bat ein Zangverbat erlaffen, ba nach ihrer Meinung am himmeljobitstag und an ben Pfingftlagen

reichtich genug in Oberuriel gelaust wurde. Diez a. C. Das hiefige französische Mitianrgericht verurteilte 10 Dieger und Freiendieger Burger wegen Bluchers und Schielch-handels ju Gefüngnieftrofen von 15 Jugen bis ju Monaten und zu Gesbirrafen von 500 bis 10 000 Mart.

Schmiffen (Taumua). Der Schmiebemeifter Wilhelm Blagner verfachte nachtlicherweise Maren aus bem beseiten ins unbesente Rebier ju verfchaffen, wurde aber von frangofischen Bolten ericoffen. Gein Gohn, der ihn begleitete und im Befig einer bebeurenden Barjamme mar, fiel in die Hunde ber Frangofen und murbe in Befangenichaft abgeführt.

Schoifen. Dier murben gwei Meggerfaben von etwa 30 Berfonen erftirmt und ihrer Spedoorrate beraubt. Bei bem Berfuch, einen britten Baben ju erftirmen, murbe die Schar von bem Gigen-numer, ber fich mit erhobener Ber vor bie Tur frelle, juridie-

Bermifchtes.

Rheinfahrt Sehnfucht. Emem traurigen Commer feben mir — so ober so — entgegen, so vielleiche wurd ber fünfte Kriegn-sommer ber ichwerfte. Die Unterernährung hölt an, und viele un-ferer beliebten Erhotungsstätten und Ausstugsorte find für um unererichber. Ein ichmerer Druft loftet infolge des nationnien linglude und im hinblid auf eine barte Judunt auf allen Geelen. Sollen biefe lebeneistigt bleiben, soll Arbeitsfreude mieber eine treten, mussen Gelt und Körper Erfrischung geniehen können. Des ja beige undere Besollerung brutich noch Dampfersahrten. Der Jauber, der von diesen Abeinindrien einsgeht, ihr gemaltig, sein liertuft mirft niederdrüsend. Uns wurde eine Eröffmang der Bertuft wirft niederdrüsend. Uns wurde eine Eröffmang der Bertuft wirft niederdrüsend. Uns wurde eine Eröffmang der Sommerfahrzeit noch nicht in Ausficht gestellt. Wäre es, ja schreibt Die Robi Jeg", nicht moglich, daß werlögtern eimes bezu geichebe? Konnten, wenn die großen Jahrten Raln. Maint wicht burchführbar, nicht wenigstens einige größere Lofalfahrten einge-richter werben? Man moge diese Seinen unterer Benbilterung nach feinen beben rebenflichen Erbeitungsfahrten in ben maßgebenben Kreifen wohlmollend beachen.

Jaule fiartoffeln. In Friedberg mußten 25 Gifenbahmwagen Antioffein ale Afferdung verfauft werden, da fie vollig verfault waren. Schuld beran traat wie von fachnidannicher Beite mitgeteilt wird, die Reimstartoffeiltelle. Dieje hatte nach flebereinftunft mit den felndlichen Bendern gur Destung des beimilichen Bedarfs fich gur Abnahme ausländijder Rertofteln verpflichtet. Die fragicen Rartoffeln ftammen aus England und murben in Gerdempfern nach Rosterbars gebracht med hier in Rheinichtiffe verleden und Anfong Mai cheinaufmarts verfchifft. Statt nun die Rurtoffeln von Rotterbam aber wenigftens von Duisberg, Roin ober Milibeim lafart mit ber Gifenbahn meiterzubefürbern, gingen bie Rontoffeln bis Dannbeim in Schiffen, beren Binten foft verichloffen fein mußten. Dage fam bie große Sitze. Die Genbungen famen bes-balb ichen verborben in Mannheim au, wurden bier in Manggebe überlaben und bann ben Nommunsberdünden übermiefen. Die Eifenbahnschit bauerte nber inkeperum 10—15 Tage, die Magen waren felt verlchiefen. So fam die Mare allerorten total verfault an. Die Friedberger Kartofteln famen von der Stadiverwaltung Frankfurt und fellen einer Griedberger Trudnerei übermiefen werben, die aber die Angahme verweigerte. Die Startoffeln maren in unverborbenem Juliand beste Ware, nur ihre Bemirifchaftung war eine fal'che, baber bie furchibaren Berlufte, baber auch bie unfinnig hoben Preife, die ber Ronfument jest für ben Umblaff mitbezahler Der Sandel ift an den Berluften nicht bereitigt, wohl aber mieber Staat und Gemeinben.

Deutsche Balinbauten in Beigien! Um im friege ben Rathfcub regeln gu tonnen, waren wir gur Anlage vever Bobnen im vejeinen Gebiet gezwungen. Diefen Bahnbauten midmet ber beigifte Dogenieur firancels Otylf in "Da Aniton Beige" eine lange Beforediung, in der der deneschien Arbeit hächsten Lod ausgesprochen wird. Er sugt von der Strede Longern—Gemmenich, die wührend des Krieges von und gebout murbe it. a.: "Gowohl vom tednifcen wie vom fünfteriichen Gansbrunft aus bandelt es fich bier ihm ein Meifterwert, bas außer sebem Bergleich fteben muß und bas verbient, als Beispiel angeführt zu werben, feldst im eigenen Bande, we bas Bahmey to emwirtelt web mobernifiert mar wie bei une. e ift nuch die Anlicht ber und begleitenben Babningenleure." Digff rubme por allem auch bie Corgfolt und Colibitat, mit ber bie Strede gebaut, und bie Riftnibeit, mit ber burch leberführungen und Tunmels die Schmierigfeiten bes Gelundes abermunden morben find. "Der Deutschen bieben uns mit biefer Bahn ein prochtiges Beichent gemicht, bas für die Berbindung Antwerpens mit feinem

Bibliche Bevolferungeflatifilt. Die Judenfrage ift das wichtiglie Problem für bie neugeschaffene Republit Bolen, benn mirb die Galite der Jaden ber gangen Welt beberbergen. Das in London erichtenene Judichte Jahrbuch berechnet die judische Ge-famtbevollerung der Abelt auf 11 625 563 Rüpfe. Devan entfallen auf Ruffisch-Bolen 5 082 342 Beeten; im übrigen Rufland gab es gur Beit ber Jarenberrichaft feine Juben, benn fie batten bort tein Miglercht. Das gand mit ber zweitstartiten füblichen Beoblferung mar nach bem Jahrbuch Defterreich-Ungarn. In Ungarn tebten 851 378, in Defterreich 1 233 112 Juden. In Deutschland gab es 607 862 Juden, in der Türfei 282 217, in Rumanien 250 000, in Geofdrijgunten und Irland 240 346, in holland 103 000, in Frankreich 95 000. Du nun in Galligen und ber preußischen Brootin Poten auch viele Buben leben, biebe beiben Begolngen aber auch n der Sauptfache an Bolen fallen, burfte die Babt ber polnischen Juben fich baburet auch um mindelbens eine balbe Million Ropte vermehren, olle über 5,5 Millionen betragen, b. b. mehr, als bie permehren, eile über 5,5 Williamen betrogen, b. h. mehr, els bie Stälte ber Juden der gangen Well. — Bes die Stälte der Welt betrifft, is fless Berufaken mit 55 Proz. fibblicher Einschner an ber Spige. Es folgen Lody mit 47,5 Proz. Daella mit 33,75 unb Merichau mit 53,36 Proz. In pierter Ställe bede Rem Porf mit 28,3 Proz. bown inigh Budapeit mit 23 Proz. unb Wenz. On Deufschald fiche Frankfirtt a. M. mit 8,15 Proz. an ber Spige, kann tolge Bertin mit 4,85 Proz. Chicago jabit 3,08 Proz. framburg 2,34 Proz. Deutsch 2,28 Proz. Baris 2,04 Proz. fille bet verfähligken Gegenländen. Ramenning bei stindern fille eine Bertin und

famme es nicht beiten nor, baft fie Undoje, Mingen, Robein und bergleichen verfchinden, und bie gelingftigte Meitier weiß fich felven Mat, was nun gu tun ift. Bel glatten Gegenstänben ift bie Gefohr nicht ellzu groß, ba fie meiftens obne Schoben von felbit wieder abgeben. Handelt es fich aber um fpine, icharfe Selate, fo ift allemal größte Wolmerffamteit geboten. Gelbit wenn die Rabel giatr burch bie Speiferufter gelangt ift und fich fure erfte auch feine Belchmerben einftellen, bar man fich boch nicht babel beruttigen. Eine Robel funn lich mochenfang im Rörper befinden, um bonn im gludlubften Falle unter ichmershaften Giberungen en irgend einer Stelle zum Morichein zu tommen, tonn aber auch im Rörper berartige Berftorung anrichten, balt monaielanges Arantenlager, Operation ober fogor ber Tob bie Kolge ift. — Eritt obiger Bar-Dilbelich erichien ein Mobintrer und Diefer und auch einige Leute fall ein und ift ein Arst nicht gur Stelle, so gibt es ein einsaches Debinate Annahme bes Beetrage?

Die Folden weiheren Shaben verhater und bie Follen. Durch Mittel, welches in ben meisten Fallen weiteren Shaben verhater und bie fontweise feinem Blate unterst. Die Kortessellen Ban bei bie Kortessellen Ban toht den Partemen is viele welch gefochte Die Follen Blate unterst.

Korioffeln effen, ole ihm nur irgand möglich ift. Diefer Rartaffel brei billt im Magen ben verichtudten Gegenstand ein, verbinber auf biefe Beife eine Berletung ber Wagen und Darmmenb und fibrt ibn fo unichablich ab. Es ift gut, wenn man einige Stunden durunt ein Abführmittel reicht und dann noch einmat zur Sicher beit Martoffelbrei gibt. Man tonn bei blefer Rur mir gemildet Gicherheit rechnen, bag ber verichluffe Gegenftend abgeführt mirb Falls Keripffeln nicht jur Sand find, nehme min eingemeichtes Beifbrat; beffer und ficherer ober bie Kartoffeltur.

Buntes Allerlei.

Schlit, Der hiefige Balmhofsvorsteher Knilnsti wurde auf Wericheliche Angebung verhaftet, ba er ber Tellnahme an Tuchkeb flühlen auf bem Schuger Bobnhof verböchtigt ift.

Ober-Bibbersheim (Oberh.) Belche Unjummen noch im Lande für Bergieligungen vergeubet werben, beweift die Nachrichts bel ber Turmverein unferes tnapp 600 Einmobner gablenben Ortes be feinem Blingswerznügen an Einfritis- und Tangelbern mehr all 1000 Mart einsehm. Morgens um 3 Uhr nahmen en dem Tanj noch rund 100 Bare feit.

Dom hungefid. Comohi im Coonwalde, wie auch im Binget maid und anderen Balbern des Dunsrilds ift eine reiche Beidelbeerernie gu ermarten. Rach reicher Blute haben bie Strapcher nun auch reichlich Friichte angegest, bie bei ber Barme und ben guten Gewitterregen ber lehten Tage fich gut entwickeln und ber Reiff Ruch bie Bulberbbeeren geigen einen ebenfo

ftruppidje Riefenfabrifen. Die Firma Krupp in Cfien bat nach einer Bruffeler Melbung in Appelborn Grundfrude gefauft, um bort Riefenfabrilen zu errichten.

Runfter (Weiff.). Rach einer Bolfvorfammtung auf bem Bubgeriplan gegen ben Schleichhandel planberte Dienstag por-mittag bie aufgeregte Boltsmenge bas Raufbaus Stugen, beifen De

haber ein Ceirer ber fiabtischen Rahrungsmittelversorgung fich um beliebt gemocht hat.

Konstan, Die sinangiellen Deserteure versuchen tagtöglich neut und naturgenah mit Berliebe die "unschuldigiten" Mirrein, um ihr Schölichen ins Trodene, d. h. über die Erenze zu beingen. So worde beim Berichleben von Bermogen nach ber Schweis ein Raufmant Seine Grau balt fich gur Erhatung in bef dus Gera ertoppt. Schweig auf. Er wollte fie nin bort be uchen. Un ber Zollgrend wurde fein Gepud unterjucht und ihm auch eine große Blummurft perfand. Der Raufmann murbe nicht über bie Grenze gefallen und mit getnem Schap wieder nach haufe gefallen.

Neueste Nachrichten.

3n ben 3mildenfallen bei ber Abreife.

ma Bertin, 18. Juni. Das Minglieb ber Friedenabelegation Oberburgermeifter Beinert erfidrte einem Berireter bes "Berl. Lo talangeigere", daß bei den bedauerlichen Zwijchenfallen in Ber-tailles die ungareichenden Sbeschrmaßnahmen der Boligel und ibri poffine Haltung anenriftgubbar frien. Undererfeits werde unter-teit, daß die Lemanstrationen offensichtlich dem Character eine pfanmaßig vordereiteien Aftian gezeigt blitten, mas ich auch dantell ergebe, daß das Bablifum nicht mur den gewöhnlichen tileg, bei die Wagen der Defegation zum Bahnhof nahmen, beseit bielt, fod dern auch die anderen Straften, in die nach dem Engelif auf bit erften Mutos bie übrigen Wagen einbogen

my Berfattles, 18. Junt. Die Panier Morgenbiltof geben lange Schilderungen über bie Zwischenfalls bei ber Mirch ber beutschen Delegation aus Baris. Die Blatter berichten. namentlich auf ber Fabrt burd Chesman, Raquencourt und Baille die Mutos mit einem Dagel von Steinen, leeren Flaiden und af beren Burigegenftanben überfcuttet mutben. Graf Brodbert beffen Muto einen underen Weg fubr, fei Diefen Rundgebungen en

gangen. Rach dem "Beite Bariten" find außer den deutichen Getgundern nich zwei frungosische Kraftwagenflührer durch Steinwärfe gundeten auch zwei frungosische Kraftwagenflührer durch Steinwärfe gemild schwer verlieht noorden. Unsweiselhaft machte sich die Polpet einer geten Ichteilistert thutbla.

ma Barts, 18. Juni. Rehrere Bauter beschältigen sich wethe mir den Joelderstätzen von Bertollen. Nach ihrer Durftellung habefich einige Miglieder der beutschen. Delegation, insbesondere gotGefreiderungen, beim Bertollen des hatels in alver Riefes benoff Betretarinnen, beim Berfaffen bes Sotels in einer Weife benord men, die von ben Rengierigen als Berausforderung betrachet murde. Es feien einige Pfilfe aus ber Menge gebort worden, wie darung hatten zwei Mitglieber die Junge berausgestrecht, was band ohne Weiteres gu ben Busichenfallen gejührt babe

Die Freiheit" melber aus Weimar: Die feche Friedembele gierten find geichloffen fur die Bermeigerung ber Unterfcher-eiollte bie Matianatoersammlung entscheiben, bag bie Bedingunge u unterichreiben find, bunn murbe eine neue Delegation nach Bef ailles entjande werden millen. Eine Rabinstistrie ist jawohl lit bem Gall der Untergatonung als für den der Absehmung ficher Beraftorij und Scheidemanns mird bereits gerechnet. Eine definition Entscheidung ist frühestes Domnerstag abend, wahricheinlich aber erit Freitag vormiting for ermurten - Wie ber Bertiner Botolangeiger" ein Welmar be richtet, bat fich feit geftern bei ben Mehrheitsparteten eine Schiff fung in ber, Umergeichnungsfrage geliend gemacht. Wahren gestern noch die meisten Abgeordneten dieser Parteien fic bege-eine Umerzeichnung aussprachen, ist heute in weiten Areisen be Sogialbemotraten, ber Demotraten und bes Zentrums ein mis ficher Umichwung eingererten. In den Reihen des Bentrump und Der Demofraten gewinnen biejenigen Kreife, Die für eine Unter geschieung zu haben lind, stöndig am Baden. Dieje Kreije glimbelle baft im galle der Unterzeichnung fich noch einige Wilherungsberaushalen werben. — Das "Bert Tageblate" melbet au Zugans: Die Frage, ob Deutschland unterzeichnen werbe, benft worfen taut einem Barfler Telegramm des "Corriere della Seis die englischen Delegierten mit einem entschiedenen Da, aber mobt nerfanden mit einem entschiedenen Da, aber mobt nerfanden mit einem Wordelt der Besochmanten. Die umeter verftanben mit einem Bechfel der Bevollmächtigten. Die Eines taner find berfeiben Meinung, glauben aber an einen vorbergelen ben Regierungewechfel. Gezeiter Unficht find bie frangofticht Weilieder und Diplomatentreile. Erftere glauben zwar an bei Meierzeichnung, aber erft nach Boginn des Entlerienmaritest meil die Deutschen dann sogen fünnten, fie wichen der Weiselber Französische diplomanische Kreife dogegen meinen, die Deutsche mollben nicht umerzeichnen, ba fie auf einen Zwiefpalt ber Millief

my Amsterdam. 18. Joni. Das "Mügemeen Handelabled meldet aus Paris: Es besteht tein Amelief mehr, daß die Austrelaber fordie der Friedensperung unterzeichner ist, von den Niederlands die Ruslicferung des deutschen Anifers verlands werde, um ihn den Friedensdedingungen gemäh vor ein Aries geriche zu frellen.

my Weimer, 19. Buni. Die unangiellen und mirtidaftlichen Co. perftandigen, die auch en den Bergingen in Berfeillen teilnaben. Ind einstimmig der Urbergengung, das biefe Bedingungen und fällber fend und ben politiendigen mittlegaltlichen Aum Deutstands berbeiführen mittlen. Ebe empfehlen baber dem Andiese die Friedensbedingungen abzulehnen.

bes "Berlin, 20. Juni. (Worgenblitter.) Nach einer Melbuid bes "Befolompeigers" aus Köln, jogen gellern morgen flache fol-liche Truppenteile von der finden nach der rechten Marinistic a die Grenze des Albert Brudenfoples, um fich zum Giomatik des unbefeite Gebiet bereit zu bolten. Der Strahenbahnperte mar aus diefem Grunde die 2% über nachmittags unterbrechen auch die üblige Kaluer Transleidenausschlage unterbrechen auch die übliche Ralner Franseichnamsproueilion mubte fich auf fieder im Dom brickräufen. — Bie bern "Lagebinti" aus bem Berd bericket wird, ift das bentiche Schiff "Main; aus dem Men nicht Deurschland, beladen mit 18:00 Tennen Reis, durch eine treiber Mine untergegungen. Die liedertelbenden wurden von einem fran sofficien Torpeboboote gerettet.

16. do. Mis.: Wie lit lo Unebengelegution bore, blich ber neuen Lage ber Bertrags anothe allo ble Drietfoliand, bie Bustieferun Ber entlichteiten, bie Gefan Urmöglich ben Farberung faulige Standpuntt ber Dei Pine Umnahme bes Brieber mote abgelehmt werben tu Busineg dobin zu inchen, ? angubleten, menn lie bie c

Abfommen bezügl, militar mg Barto, IS. Jun licht ben Tept bes Abfomi Grundreich, Engiond und bererfeite binfichtlich ber theinifmen Gebiete Streitfrufte ber Billigerten in der Weife aufrechterhalt period com 11. Recemb 10. Docume 1919 bestimmt a pen in Diefern Gebiet guge aber bürfen Boligeitrappen pur Siderung und Mufredy Antifel 2 befone buh ein ? ten Obertommillion ber I gierungsgeneute in ben befei milliog umfaßt nier Mitgl und bie Bereinfaten Stouter differie Aprecration die jugungen zu erloffen, um Streitfratte ju gemabrieibe traft haben. Die Migliebe bilegten ber Diptomaten u Aben bie Biells und Straf men: a) bie bewolfneten ! beauftragien Berfowen ftet richtsbarteit biefer Teuppen ten stehen unter her Willitär bejogt, boli bie Biplipermal ber beurleben Beborben unte hang perbfeibt, unter bem bet Strafe ber Mbfeijung fic bigen. Metifel & befogt, b Requeststant in natura und üben tunnen. Die beutiche bre Unterbatte ber alliterte ebeminas bie aus ber Golche mungsfallen ber Obertomm men, das die alliferten I breufaten Röumfichteiten ble beutiche Regioning fich für ungenügend befunden ondere requireren. Urtite unb bie Obertoonmiffton tel Wedenemictel wie and tru bonnen. Ertifel 10 |direiet Stragenbabnen, Glufte und bahnunterhalts hen Belehl Truppen ju militarificen & unb 12 fegen feit, bog ban fonal unter ber Montrolle Telephon- und Telegraphen Mrtitet beingt, bag bie Die für nötig hält, ben Belagen gange Bebiet ju erffliren Sfontliche Debnung in einer bie Beilifdebeborben bie no Bolle merben bie Milliarb shiegen.

my Frontfurt a. III., belb ber "Anelba", murbe ! Schumanntbeater von meh ben Bortrog abbrechen muß er ermeut angegriffen und f figelprafibium gebracht, mo

mg Weimar, 19. 3 Umerzeichnung ober Wichter Die gur Stande haben die keine endgilltige Encicheidun bauerren bie Grationsfigun ein Beichluß bes Frattione bepen eine bedingungstofe ! Die Ehrenfragen find es, di für unannehmbor balt. De ober gerogt batte, ift beute

einer Sigung gufammenget

den in ben fpaien Rachm

Predung performett. mm Merfailles, 10. en aus Deutichiand glaube Regterung, bie Friedennbel den Bertrag nicht unterzeiwill erfahren baben, bag n Aftlerten an bie Ablebeum Plante. Allerdings balts m abr furger Domer fein mer pater eine neue Driegation oder aber alliferte Becollins mit ben Deutschen ben Frie noch mitteilt, follen bie Alla Bollmachten erteilt hab an allein verligen tonne. Idecho-laspaliide, die rum haten. — Der "Tempo" id Allierien an der Weltfrom Mishrheit bes beutichen Bol win jeben Berte.

Die Sadjoerständigen der bes F

m3 49 elmar, 19. Si benten Gadoriffinblorn be. Sorbelpredung über bie mirages und bie frage feine beidehich gefaßt. Das but beaufterungsgebt, jowie be feit geichwachte Deutschland Wightle Exilliorben gobien. ich wirtschoftlich rührer Daron ill es ober burd bie Ammungen verhindert. T uningelchräntte Mirithegur barblung ber Waren, fenb Bufren, Diele Meifebegun Entente-Staaten mit minbe M feinen Bolltarif in mid Blut folgende nuchtie Bett Callebrif frei gegenüber. 386 Idernationalen Wirtidaltes Many Blecht bot wur die En Sachlage ift ble Aufnahme D elen und ber Erport bort efter Gramblage aufgebaum Th Deutschland frimm effen, benn alle anberen Bilbe fclogen fonnen. Sie

ift. Diefer Karioffel-iftand ein, verbindert und Darnimand und man einige Stunden h einmel gur Sichet. fünnb abgeführt mitb. man eingeweichers

ulinoti murbe auf 80 Inabme an Inchbieb gt. fft.

nimen noch im Lande ist die Rachrichte dell r zählenden Ortes bei Langeldern mehr als nahmen an dem Zani

toie auch un Binger HI eine reiche Setbelben Die Straudier nuft Barme und ben guten wirfeln und ber Reife jeigen einen ebenft

rupp in Cijen hat nach

undfinde gelauft, unt ersammising auf best inberte Dienstag par-rus Riugen, behen Innelverforgung fich un-

rfuchen tagtaglich neut giten Witteln, um It ju bringen. So wurde Schweig ein Raufmass sur Orholung in bet n. Un ber Joligrenfe eine große Blutmurff ftebend in Dinmanien ie Grenge getoffen unb

ten. Mibrette.

ber Griedennbelegatief ertreter bes "Berl. 200 Jwijchenfällen in We-n ber Polizei und ihr ereriells werbe mitt ben Charatter eine 1, was nich nuch barans erochntichen Weg, ber hmen, beseigt bleit, sor 5 dem Angriff auf der

enfülle bei ber Abred Blatter berichten, bas oquencourt und Balle iren Floiden und an-en. Graf Brodborfi fen Rumbgebungen ent her ben beurichen Ber uhrer burch Steinmark ift machte fich bie Bolle

heichültigen fich melter ihrer Darftellung haben ion, insbesondere god n einer Weise benom-usforderung betracht ge gehört worben, und rausgestredt, mas bann

mung ber Unterfdrift baß die Bebingunger e Delegation nach Ber rettefrie ist sowohl for Ablehmung ficher, Mil Scheibemanns wird be ridung ift frübeftet Freitag parmittag P ger" aus Weimar sparteien eine Schwerb b gemacht. Mabeen er Barteien fich gego in weiten Rreifen be den des Zentrums ein merk hen des Zentrums die für eine Unte Dieje Mreije glauben Togeblutt meibet a geichnen werbe, beant "Corriere bella Gers edenen In, aber mobi achtigten. Die Umer an einen vorhergebes find die frangofifche michen ber Gewon meinen, die Deutschen

gemeen Handelsblat reht, daß die Milierier, von den Micheefmide Ralfers verfange emag por ein Refege b wirtidaftlichen Cott Berfailles teilmbinet fe Bedingungen uner eitsten Aute Deutst

Bwiefpalt ber Milles

baber bem Rebingt Rad since Melburg re morgen fterfe ett fich jum Cinmaria tiogs untertrochen union mußte fich auf eine geblatt aus bem seat ouf bem Bloge nad

trago? rer Berichterftomer M t feinem Blatt unter

urben ben einem fram

18. be Mio.: Wie ich foeben von einem führenden Mitglied ber | die Baluts bauernd niebergehapten. Diefes wird verlichtungert burch Friedenodelegation bore, ift ber Standpunft ber Delegation and bie gleichfalls nufrechterholtene Liquidation des deutschen Cigentums Stredenobelegation bore, ift der Standpunft der Delegation an-lählich der neuen Lage der folgende: Wos die ibeellen Buntte des Bertrags angeht, aufo die Aufdürdung der alleinigen Schuld auf Deutschland, bie Muslieferung bes Ruifers, Hindenburgs und anberer Berionlichteiten, Die Gefangenenfrage uim., fann fich Dentichland futmöglich ben Gorberungen ber Gegner unterwerfen. Der vor-foufige Standpuntt ber Delegation wird infliefilich babin figiert, bog eine Annichme des Friedensoertrages und in der jehigen Faifung nicht abgelehnt werben tonn. Es wird iediglich erwogen, einen Ausweg dohin zu fuchen, den Feinden die Annahme des Bertrages anzubieten, wenn sie die obenerwähnten Ehrenpuntte fallen laften

Abfommen bezügl, militärliche Besehung ber theinischen Gebiete. my Barts, 18, Juni. Cine amfliche Mittellung veruffent licht den Tert bes Abtommens gwifden ben Bereinigten Stanten, Grantreich, England und Betgien einerfeite und Deutschlands an-bererfeite binfichtlich der militürischen Besehung ber obeinischen Gebiete. Der erfte Mrtifel fiellt felt, bag bie Etreitrafte der Milierten die Officpation Des deutschen Gebietes in der Beife aufrechterhalten merben, wie fie im Baffenftillftandevertrag vam 11. Rovember 1918 und im Zufahvertrag vam 16. Januar 1919 bestimmt murbe. Es merben feine beutichen Trup pen in diefem Bebiet gugelaffen, ouch nicht im Durchmarich, wahl aber burfen Boligeitruppen, beren Starte bie Millierten bestimmen, bur Sicherung und Anfrechterhaltung ber Ordnung dort verbieiben. Artitet 2 befagt, bag ein Broilorgan ber fogenannten "Onteralliter-ein Doertonumffton ber Rheinischen Gebiete", bie bochfte Re-gierungsgewalt in ben beseiten Gebieten barftellen wird. Die Rommilfion umiafit vier Mitglieber, Die Belgien, Franfreit, England und die Bereinigten Canaten fiellt. Artifel 3 fest fest, bob bie inter-Allierte Aurporation die Befugnis hat, die erforderlichen Ber-fügungen zu eriaffen, um Unterhalt und Sicherheit ber allierten Streitfrufte ju gemöhrleiften. Diele Berfügungen werben Geiebes-fraft haben. Die Mitglieber ber Dberfommilion geniehen bie Pri-pliegien ber Diplomaten und Immunitat. Die beutichen Gerichte üben bie Bivil. und Strafrechtspilege aus mit folgenben Musnah-Men: a) die bemaffneten Rrafte der Alliferten und die pon ihnen benuftragten Berionen fteben ausschließlich unter ber Militarge-tichtsbarteit biefer Truppen. b) Die Berfonen und Guter ber Milierten fteben unter ber Militargerichtsbarfvit biefer Truppen. Artifel 5 bejagt, baf bie Bivilvermaltung ber befehten Gebiefe in ber Sand ber beurichen Beharben unter ber hobeit ber beurichen Jentralvermaltung verbleibt, unter bem Borbebalt, bag bie beutiden Beborben bei Steafe ber Abfejung fich allen Berfügungen ber Obertommiffion fügen. Artifel 6 bejugt, baft die allierten Ermeen bas Recht ber Bequifition in pature und ber Auflage von Gelbteiftungen aus üben tonnen. Die beutiche Regierung wird weiterhin die Roften ben Unterhalts ber allijerten Befagungstruppen tragen. Gie wird ebenfalls die aus ber Geichültsführung entjiebenden jomie bie Mah-bungstaften der Oberkonmiffion tragen. Artifel 7 und 8 bestim-men, bah die allijerten Truppen weiterbin die gegenwärtig geerauchten Maumlichkeiten innehaben, für beren guten Umterbalt. Denn biefe Rammichteiten für ungenügend befunden werben, fonnen bie alliferten Ernppen Unbere requirieren. Artifel 9 bejagt, bag bie alliferien Truppen und die Oberfommiffion teine deutschen Steuern bezählen und alle Bedenzinistel wie auch Ausrüftungsgegenftände zollfrei einführen konnen. Artifel 10 ichreibt vor, bah das Perlanal von Eifenbahnen, Strafenbahnen, Gluf- und anderer Schiffahrt und bes Strafen-bahnungerinfts ben Befehlen ben Dhertommunbos ber allierten Truppen ju militäriichen Smeden ju gehorchen baben. Arrifei 11 und 12 iehen fest, bag bas Boft., Telegranben- und Telephanperfongt unter der Kontrolle ber Obertommission liebt, die bei allen Lelepton, und Telegraphenlinten den Borrong bat. Der lette (18.) Artifet belagt, daß die Oberfommission berechtigt ist, wenn fie es für nötig bait, den Belagerungszustand für einen Teil oder für das gange Gebiet zu ertifiren im Salle der Pringlichten. Wenn die öffentliche Debnung in einem Begirt geftögt pber bedraht ift, fonnen Die Militurbehörben bie nötigen Magnahmen treffen. In die em Balle werben bie Militarbeforben ber Obertommillion Rechnung

my Frantfurt a. M., 18. Juni. Rapitonleutnant Mide, ber Delb ber "Anelba", murbe beute nachmittag bei einem Bortrag im Schumanntheaier von mehreren Berfonen angegriffen, fobah er ben Bortrag abbrechen mußte. Beim Berlaffen des Theaters murbe er erneut angegriffen und ftart mighanbelt. Er wurde in bos Bo-Agelprafiblium gebracht, mo er fich vorläufig in Schubbaft befinbet.

Leste Nachrichten.

ma Weimar, 19. 3uni. Mue möglichen Gerüchte Unterzeichnung ober Richtunterzeichnung burdichmirren bie Stadt. Bis gur Stunde haben bie Fraftionen ber Mehrbeitsparteien noch beine endpilities Enichelbung getroffen. Den gangen Tog über bauerten die Fraftionslipungen an. Der Zentrumsfraftion mirb ein Beldiuß des Fraftionsvorstandes vorgelegt werden, der sich begen eine bedingungstole Unterzeichnung richtet. Cang besonders die Chrenfragen sind es, die der Fraftionsvorstand des Zentrums die Chrenfragen sind es, die der Fraftionsvorstand des Zentrums für unannehmbar batt. Das Kabinett, bas den gangen Barmittag über getogt batte, ift beute nachmittag um 6 Uhr wiederum gu einer Stpung zusammengetreten, ebenso hat lich der Staatenaus-ichuft in den fpaten Rachmittagsstunden zu einer wichtigen Be-Predung performelt,

my Berfattles, 19. Juni. Muf Grund ber legten Rachrichlen aus Deutschland glauben die Abenbbtatter, bag die beutsche Regierung, die Friedensbelegation und die Rationalversammlung den Bertrag nicht unterzeichnen werden. Der "Intransigeants" will ersahren baben, daß man in allen die beitragen Areisen der Allierten an die Abledmung des Bertrages durch Deutschland plaube. Merdings balte man dafür, daß die Weigerung mir oder ihr turger Dauer sein werde. Zweiseiles werde werige Lage palter eine neue Delegation mit Erzberger in Gerfallies einreifen. ober aber allierte Bevollmächtigte wurden in Berlin ober Metmar nit den Deutschen den Frieden abschließen. Wie der "Jatranfige-unt" noch mitteilt, sallen die allierten Regierungen Marschall sich alle Bollmachten erteilt haben, damit er von Montag abend 7 Uhr Sh allein verligen fonne. Body habe auch ben Oberbefehl über bie isbecha-flowalische, die rumanische und die polnische Armee er-halten. — Der "Temps" ichreibt: Tanjöchlich ist die Kraft der Allierten an der Westfront unmidersteblich. Deshald will die Rehrheit des deutschen Bolles im Grunde ihres Bergens Frieden um jeben Birein.

Die Sachverftundigen der Reichsregierung gegen die Annahme bes Friedensvertrages

my Welmar, 19. Juni. Die von der Reicheregierung ermennten Sochverständigen haben am Wittwoch den 18. Juni in ihrer Kordesprechung über die wirkchastlichen Golgen des Friedensver-frages und die Frage seiner Unterzeichnung einstitumig falgenden deichluß gesaht: Das durch den Krieg sinanziell und in seiner Leadiferungszahl, sowie durch die Pladade in seiner Arbeitsjädig-tit geschenzese Despisiologik foll nach der Ausgeschen Gestangen. feit geichwächte Deutschiand foll nach ber Untwore ber Entente un-Sphilte Milliarden gobien. Das fonnie es gur Rot mur dunn, menn tich wirifcipitiich rubren, produgieren und erportieren tonnte. Deren ift es aber burd bie von ber Entente aufrechterbelienen Be-Ammungen verbindert. Deutschland foll ben Entenzestaaten bie meingeschränfte Deiftbegunftigung nicht nur binficutich ber Be-Banblung ber Waren, fonbern nuch beren Stanteangeborigen ge-Diese Meiftbegunftigung mud ibm felbit aber von ben beit einen Glaten auf minbeitene funt Jahre verfagt. Deutschland will feinen Jollarif in wichtigen Puntten auf die dem Friedens-Wuß folgende nadfte Belt binben, ftebt aber bem anslandifcen Gelltarif frei gegenüber. Bertrogliche Grundlagen für fein Recht im internationalen Birifcolinvertebr lebien Deutschland fo gut wie gang Recht bet nur die Entente gegenüber Deutschland. Bei bleier Buchlinge ift bie Anfnohme von Dunbelsbestehungen gu ben Ententelauten und ber Erport borthin ausgefchloffen, benn irgend eine auf letter Grunblage aufgebaute Kalfulation ift gang unmöglich. fing Deurschland feinen bisberigen Martt feinen Geinden über-laffen, benn alle unberen Sesaten merben Deutschland aus bein Wibe fclagen tomen. Gerburch wird bie bentiche Broduftien und

im Muslande und bie Muntieferung ber beutigen Sanbeleffotte, modurch gwei Fatturen, bie vor dem Arieg bie bentiche Jahlungsbilang trop paffiner Sanbetebilang altin madte, meggefallen find. Dentid-land wurde alfo jelbjt bei territorialer Unverfehrtheit nur ichwer preductiv arbeiten fonnen. Durch bie gleidfalls auch nach ber Untwort der Entente weiter geforderien jerriforiolen Abfreningen, wird die deutsche Erzeugung an Robien, Erzen und landwirtschaft-lichen Brobutien über alle Mohen beschandt. Es ergibt sich also aus bem Auslande bezogenen großen Mengen von Robftoffen, muß Deutschland auch die auf biefe Beife verlorengegangenen Erzeug niffe importieren. Da ibm ober der Ungenbandel genommen ift. ift es auferftande, biefe Erzeugniffe ju bezahlen. En ergibt fich atfo-ble wirrschaftliche Unmöglichteit, bie neuen Ententebedingungen gu

Rüdteitt des italienischen Rabinelts.

ung Rom, 19. Juni. (Reuter.) Infolge eines Miftrauens-votume ber Rummer ift bas ifalienifche Rabinett jurudgetreten.

Rudfritt Des Rabinette.

my Weimar, 20. Juni, 1 Uhr morgens. Dos Rubinett ift foeben gurudgetreten. Es mitb bie Regierungegefcafte vorläufig meiter führen, bis der Reichsprofibent ein neues Robinett gebilbet bot.

Criamps.

Roman son Otto Elfter. (22. Fortiegung.) (Rachbrud perboten.)

Wenn ich Ihnen all diese Einzelheiten verschwieg, so fut ich es aus Schonung für Ihre Gefühle. Sie selbst forschten nicht weiter nach — für Sie mar Ihr Gatte int! Und wenn dann die Hossung meiner Biebe ibr Saupt gu erheben magte, mar bas ein Unrecht? Sprechen Gie nicht mehr non Ihrer Biebe gu mir! 3ch glaube nicht barant

Ann gut, enigegnete ber Rittmeifter icheinbar refigniert, ich geborche Ihrem Befehle. Aber Sie burfen mir auch nicht mehr

Bas liegt baran, ob ich Ihnen gurne ober nicht? Mir flegt febr viel baran. Und als Beweis, bag ich Ihnen Die Befeibigungen, bie Gie mir enigegenschleuberten, vergeibe, mag Ihnen die Berficherung dienen, daß es mir vollftändig fern liegt, mich in Ihr Berhältnis zu der Boronin homberg zu mijden. Ich werde noch heute abend mit dem Dampfer nach Greifswald fabren, um nach Berlin guruchgutehren. Handle ich io nach Ihrem

3ch habe teine Macht über Ihr Tun und Baffen. Aber ich weiß, bag meine Abreife Ihnen angenehm ift.

Mary gufte ichweigend mit ben Schiltern. Sie wollte Gleichgulfigfeit zeigen, aber es gelang ihr mir ichlecht, und fie fühlte leiber, bag ber Rittmelfter fie burchmaute. Und in Berlin ungetommen, juhr biefer lacheind fort, werbe ich Sbren Barer von allem unterrichten, mas er vorfaufig zu miffen

braucht. Ich bente, bass gehört nicht, baß Gie in verwandischalt-lichen Berbalinis zur Garonin von homberg fieben ... Qualen Gie mich nicht länger, elef Marn. Tun Gie, was Gie wollen. handeln Gie, wie Gie es vor Ihrem Gewissen und Ihrer Chre perantworten tonnen. Rur gewarten Ste nicht, bag ich Bomen einen Rat gebe ober Ste gar mit einem Muftrag belaftige! Beides erwarte ich nicht. Ich weiß, was ich gu tun habe. Meine Richtichnur mird fein, Ihre Biane, teure Frau Mary, nicht gu burchfreugen. Mielleicht feben Gie noch einmal ein, daß ich es ehrlich

mit Ihnen meinte - und wenn Sie bann fret finb . . . Schmeigen Gie!

Der Ritimeifter verbeugte fic. Noch eins muß ich Ihnen fagen, fuhr er in höflichem Tono fort, und ich bitte im Boraus um Bergeibung, wenn meine Borte Sie etwa wieder verlegen follten: tellen Sie Ihrem Bater Bire Undedung vorläufig nach nicht mit, wenn Sie nicht wollen, daß ein großer Effat entfleht. Ihr Bater ift, wie ich febon bemerfte, ein etwas bigiger Berr, ber unbedingt barauf besteben wurde, bag Ihre Familienungelegenheiten fofort gum Mustrag gebracht wir-Den Ich fenne Ihre Abfichten nicht, aber ich vermuie, daß ein Effat nicht nach Ihren Blunschen ift. Und nun laffen Sie uns in Freundschaft icheiben, Mary — ich meinte es wirflich gut mit Shnen

3ch will es Ihnen glauben, aber ich bitte, verlaffen Gie mich

3ch gebe - aber nicht auf nimmerwieberseben! Er verbeugte fich boflich, erfafte ihre hand, brudte einen leibenschoftlichen Ruft barauf, ebe fie es verbindern fannte, und entiernte fich roid.

Marn atmete auf. Bie vermochte noch feine Riarbeit in ihre Gebanfen gu bringen, fie hatte nur bas unbeftimmte Befühl, bag fie in einem, wenn auch uneingestandenen Bundnis mit biefem Manne ftund,

ben fie perachtete und verabicheute. Sie fab fich von ihm durchicheut und überrumpelt. Er hatte ichtau ihre Abijicht erraten, ihr Berbaltnia gu ber Familie som-berg vorfaufig noch im Duntel zu laffen, und er zog baraus feine

Schlüffe, die sie deichämten und verletzten.
Idtte sie jest nicht lieder offen dervortreten follen?
Wer in welchem Biches stand sie denn da? Welch neues Unglich, welch neues Beid, welch neue Sorge würde sie damit auf jene jest schon so unglichtliche Familie laden?

lind murde ihr offenes Hervorfreten ihm, für den allein sie das Opfer ihres Stolges brachte, nilgen? Würde es ihm nicht vielmehr schaben und ihn wieder in jenen unglicklichen Zustand zurückmerten, auß dem er soeden zu erwachen begann? Rein, nein, sie muhte noch schweigen und die Entwickung der Dinge abmarten. Erft menn Alfred wieber Borr feiner felbft mar, bann wollte und mußte fie fprechen.

Deshalb mußte fie auch ihrem Baier gegenilber schweigen! Dorin batte Meermart wollftanbig recht. Gie tonnte ibm auch bas umperichamte Betragen bes Rittmeisters nicht mittellen, mußte fle boch fürchten, bas bann bas gange Gebeimnis ans Zageslicht

gegogen marbe. Go mollte fie benn auch ihrem Bater gegenüber fcmeigen, mochte ber Rittmeister noch fo verlegende Schilffe baraus glaben. Bas log ichlieblich an feiner Meinung.

Mit biefem Entichlug verlieft fie bas Rurhaus. Der Rittmeifter fab fie uon felnem Genfter aus forigeben. Muf

seinem Gelicht geigte fich ein liftiger Ausdrund.

Sest beiffe en, die Situation rold ausmugen, murmelte er. Da hätte ich mich mobeholtig beinabe, durch meine deftigkeit verleitet, zwischen zwei Selabte gesest. Die Baronin fie freilich für mich verloren — so ober so — aus ihr fann ich nichts mehr berauspreffen, da bon Gebeimnis ja bach entbedt ift. Ob sie's sest fabre ober fpater, das bielbt fich gleicht jebenfalls gibt fie, wie bie Dinge liegen, feinen Bilferting mehr bafür. Das Geldaft ware allo febigeichtagen. Dafür foll mir aber ber alte Marr in Berlin bufen! Im. Die Marn wird vorläufig ichweigen! Ich habe mobl gemeift — bann bleibt mir noch Jelt — und mit bem Alten fann ich ja machen, was ich mill.

Er ging einige Male, in Rachbenten verfunten, im Bimmer

Dunn schnippte er mit den Fringern.
Ja. so werde iche muchen. Der Boden wird nur hier doch zu heiß. Die sichen mir wegen der verdammten Wechselschichte auf den Fersen. Es kleibt babeit ich gebe nach Pariol Dunn flingeste er dem Reliner, besalt, seinen Rosser auf den in einer Sunde ndarbenden Dampfer zu bringen und begab sich

in den Spelfefool, um ein auseriefenes Diner einzunehmen.

Chriftien Marten und ber Rittmeifter Meermart faben bei einem Appigen Diner in einem ber efeganten Weinrestautunts Unter ben Binden" in Berlin. Der Obertellner emfortte bereits bie beite Floide Geidelt Monopol, und man jub es bem alten

Ameritaner an, bag er ben größten Unteil an ber Bertilgung bes eblen Beines ber Champagne gehabt batte. Gein ichon an und für fich von Wind und Wetter und Whosty und Brandy gerftetes Geficht fab fest blauret aus, feine Mugen batten bereits einen glojernen Musbrud und feine Bunge begann gu fallen. Geine traftige Bouernfauft brobce bas gierliche Rriftallgias gu gerbrechen, in bem ber Chompagner perite und fpriibte.

Gott verbamm micht finchte er, inbem bie Jarnesaber auf felner Stirn anschwoll, wenn ich ben Trop bes Diabdens biefes Mal nicht breche! Einmal hat fie mir getrout und ift mir davongelaufen, um fich einem Abenteurer in die Arme zu werfen. Schiecht genug ift ihr's befommen, weih ber Teufelt Aber jest joul fie nach meiner Pfeife innzen! Morgen fabre ich felbst bin, um sie 2#

3ch glaube taum, Gerr Darten, bag Gie belferen Erfolg haben werben, als ich, mari ber Mittmeifter ein. Darn bat in bem Bobeort eine pornehme Fumilie tennen gelernt, ber fie fich eng imgeichloffen bat. Gie erffarte mir, fie murbe mit ber Baronin Somberg auf Reifen geben.

Der Benter bole bie Baronin! Maro ift meine Tochier und

muß mir gehorchen. Gie bergeffen, Serr Marten, bag Obre Tachter mundig ift. Und babuech, bag Gie ihr ein betröchtliches Bermogen ausgezahlt

haben, ift Mary vallfommen unabhängig geworben. Dieje Dummheit verzeihr ich mir mein Beben lang nicht! Aber

was jollen wir benn anfangen, herr Rittmeifter? Raben Gie auf Die Sand Marus verzichter? Das follte mir leib zun, benn Gie find gang der Mann nach meinem Gelchmad. Ich bante Ihnen, Berr Marfen. Ich möchte Ihnen einen Ber-

foliag machen. 3)ergus bamiri

Sier in Berlin ift's langmellig geworben.

Beif ber Teufel, Gie haben recht!

Da, bann laffen Sie une getroft allein nach Poris reifen. Gie tennen Paris ja noch gar nicht. Ich jage Ihnen, bagegen ift Berlin ein Dorf! Ich fann Gie in die besten Areise einfubren. Und bann zeige ich Ihnen die Alwiera und Monte Carto — ach, Monte Carlo, Berr Marten! Che Gie bas nicht gefeben, haben Gie gar nichts gefeben!

3d mocht's mobi tennen fernen. Dab' fcon viel baven gebort.

In mocht a wohl feinen ternen. Ich ichn ver daven gehort. Da joll ja der Leuiel die Welt regieren.

Ra, so ichlimm ill'a nicht. Woer ein dischen Geld gehort ichen dazz, und ich weiß nicht, so Sie damit genückend verschen findt.

Ra, duran fehlt' nicht, fagte Christian Warten prahierisch. De feben Sie mal — das habe ich deute dekommen!

Dabei zag er aus seiner Arufttalde einen noch geschlossenen Geldbrief derver und zeigte im dem Rittmeister. Die er las die

Definration, die fiber 30 000 Mart lautete.

Das will ich noch bran wenben, fubr Marten progig fort. Dann tebre ich nach Rem-Orleans gurlid und taufe mir ein hübsches Bandbaus. Aber die Mary muß mittommen, denn ein Saus ohne Frau ift michts. Seit mich die Marn verlaffen bat, babe ich toine behag-liche Erunde mehr gehabt.

Die Mugen bes Rittmelftern bafteten gierig un bem Gefbbrief, ben Marten eine Zeillang von allen Seiten mit ichmungeinbem Bachein betrachtete, um ibn bann wieber in feiner Beufttalche gu

verbergen.
In Meerwarts filrn flieg aber ein teuflicher Gebante auf! Benn er fich biefen Schapes bemöchtigen tonnte! Mit bem Allen auf Reben zu geben, bas ebar zwar tein Bergnugen; wenn man auch flatt und perichwenberifch leben konnte, fo hatte Mermart both feinen greifbaren Bottell baron. Halls Marten nach Amerika zurücklehrie, ftand Meerwart auf bem alten Standpunft; benn feine Soffwung auf Die Band Marge, bas fab er mohl ein, mar eine vergebliche. Und menn ber Ulte erft mit Mary in einem gemütlichen Deint in Reu-Orleans lebes, war fein Einflug nur noch gering, wenn nicht gang und gar

Bar er aber im Befich jener Gelbimmme, bann mar er frei, war er fein eigener therr und tonnte fein Glad auf eigene Guuft in Monte Carlo perluden.

Bes ichauen Gie benn jo nachbenflich vor fich bin, Rittmeifter? fragte Morten. Da mirb eben eine neue Glofche gebrucht. Weerwart fubr aus feinen Gebanten empor.

Sie haben recht, dere Marten, laffen Gle uns reinfent und ba-bei schenfte er die Glafer voll. Auf gutes Glud in Monte Carlo, herr Marten! seite er bams

lacheind bingu und erhob fein Gins. 3a, gum Benteet Bir wollen mil verfuchen, ob wir die Bant

bort nicht fprengen fonnen, problte Marten und ftilrgte ben Champagner hinunter. Aber mie mollen Gie Marn gurudbringen, Ritt-

Richts leichter als bas, herr Marten. Wenn wir uns in Monte Carlo genug amultert haben und nach Barts gurudgefehrt find, ichiden wir Ihrer Tochter ein Telegrann bes Inbalts, auf Sie ichwer erfruntt seien und Schulucht nach Marn beiten — und ich mußte mich sehr nuchten, wenn Ihre Tochter nicht sahret ben nüchsten Jug bentuckte, um zu Ihren zu eilen. Marten lodde laut auf.

Bie find ein Teufelitert, Mittmeiftert rief er. Ja, Gie buben recht, ein folmes Telegramm wird feine Bittung nicht verfeb-ten - Mary bet ein fo gutes Berg und liebt ibren alten Bater. Wenn ich's bebente, Rietmeifter, fo ift fie eigentilch piel zu gat für

Aber ich bitte, Derr Marten!

Ra taffen Gie's gut fein, Meermart. Gie find ein gang guter Rerl, aber gum Gatten für meine Morn paffen Gie eigentlich nicht. Wenn ich nur ben halunten, Ihren Ramenpoorter, ausfindig machen tonnte! 3ch murbe ibn arbentlich ins Gebet

Dos mird schwer halten, Herr Marten. Die wissen ja, daß ber Mensch fab meinen Romen nur angemaßt batte. Doch magu die alse Geschichte immer wieder aufrühren? Labien Sie uns krinten, Freund Marten. Und dum — ich welh für Sie noch ein Extravergnügen für den deutigen Ibendt In den Glumensdien tangt eine wirtliche Prinzesien!

Trufet noch einmal! 3ch bobe moch nie eine Beingeffen tangen feben. Das millen mir und anlichaven, Mitmeifter! 3ch bachte mir webt, bag Ihnen bas Bergnigen machen murbe.

Bir merben bie Pringeffin bonn ju einem Glos Champagner einlaben. Sabot Das follte mir einen Miefenfpag mochen, mit einer Bringeffen eine Flofche Champagner zu trinfen! Wann fonnen wir

blingeben?

Benn's Ihnen recht ift, nehmen mir ein Auto und fahren bin. Jejst ift es 9 Uhr — im 10 Uhr beginnt ber Tang. Gut. Trinten wir noch eine Taffe Roffee und fahren bann

Meerwart bestellte ben Raffre und vergah und ben Benedit-tineruter nicht, non dem er bem Miten mehrere Gläfer einichentie, ja boll deffen Gestalt eine Rupferfarbe annahm und die Augen ihm aus bem Rojf zu fpringen brahien. Als fie fich enifernten, ichwante ber alte Christian Marten ichan bedeutlich, so daß ihn Meermart fühjen vurfte.

life fie nor ben "Biemenfalen" angetommen waren, fagte Meer-wart teife zu bem Miten:

Serr Marten, ich mochte Sie barant aufmertiam nuchen, bes die "Damen", melde hier verlehren, fich tein Gemillen barans machen, einem Beineber, ber etwas viel getrurken hot, die Andren auszutieren. Sie baben purbla einen Gelbbrief von bedeutenbem Wert gezeigt — wöre es pucht belier, Gie gaben mir den Brief dur Mufbemabrung? Die "Damen" fennen mich und vermuten bei mir

Gie find ein ichtauer Juche, Mittmeilterchen, fallte ber halbbetruntene Murten. Aber mein Gelb triegen Sie nicht - ebenfe-wenig jole jene ichonen Damen. Wenn mir eine gu nabe fommt, Ropfe ich ibr tuchtig enf bie Finger. Da und bie Bringeffin wird fa mobi teine langen Finger machen.
O nein, bel ber fünnen Gie ficher fein!

Run alla - mit ben anderen Midbels wollen wir uns fieber gur micht einlellen.

Mher bas user teidner gelagt ale gelan.

Mis fich bie beiben Gerren un einem Tifche niebergeinfen bat-

gefälliger "Damen" umringt, bie febr begierig ichienen, bie Befauntichaft bes reichen Ameritaners zu machen. Damen" wechseite Meerwart bezeichnende Blide, und oft brangte fich eins ober bas unbere biefer Damden ziemlich bicht an Miller Marten herun.

Ulber ber Mite mor out feiner Stat. Er hatte früher in Amerita bruben unter Gothgrabern, Rinberhirten, Spielern und ichurfifchem Gefindel manchen Ing und enunche wilbe Racht verbracht, obe er fich auf feiner Farm gur Rube feste. Du mar es ein gut Teil toller gugegangen als hier in ben eiegenten Tonglaten ber Salbwelt. Dert hatte man noch vorlithtiger fein nuffen. Da bieß es: nicht nur die Tolchen fest gegelnopft zu balten, fonbern auch oft die Hond an ben Revolver zu legen, um fich einen frachen Burichen vom Beibe zu halten. Die Pratuten ber Doncken tonnten bem alten Schaufopf nicht

imponieren - und als er einmal eine fleine Sand in feiner Brufttoiche fublie, ba fprang er auf und batte bem Damchen beinabe eine Obrfeige gegeben, wenn Meerwart nicht dogwifdengesprungen

Brummend ließ fich ber Mit mieber nieber. Aber feine gute Baume mar verliegen, fein Mittrouen mar rege gewerben; felbst die Pringestin mit ihrem suchen Wächeln wollte ihm nicht mehr gefullen, und Merrmart fab ein, bag er feinen 3wed hier nicht er-

Baffen Gie une geben, beer Marten, fagte er. Die Bringeffin mich nicht mehr bangen.

Ein verbammt langmeiliges Botal, Meermart, ichalt ber Mite. 2000 ber Ruffud bie Pringeffin und bie gange Beibericoft! Toumelnd entfernte er fich, von Meerwart geftigt.

Bobin geben wir nun? Britigen Gie mich nach Saufe, tollte Marten. 3ch bim gum Umballen mibe.

Doch einen Sherrytobbn im American-Bar? Rein - 's ift genug für beute. Bringen Gie mich nach baufe. Benn Sie noch Durft haben - ich habe noch einige Stafchen Bort-

wein bei mir ju Saufe - Alfo fcon tagte Meerwart Lichelnd. Ihr Bortwein ift beffer als ber ichlechte Champagner in ben Blumerfolen. Alfe nach Saufel

Er minfie einem Muto, fchob Barren hinein, und bolb hielten fis wor bem Daufe, in weldem Marien wohnle. Dir Dlifte brachte ibn Meerwart in fein 3immer.

Dort funt ber Mite ftobnend in einen Seffet. Blotten mir noch ein Glas Bortwein trinten, Gerr Marten? fragia ERecriocci.

Bolen Gie eine Glaiche - fie fteben im Rebengimmer binter

Der Rittmeifter begab fich in bas Mebengimmer und fam balb Barque mit gmei Glaichen gurud. Dit Erfinunen fab er, bag ber Mite fich an feinem Schreibtifc

ats fcoffen modite. Allen muchen Gie benn ba, Derr Marien? fragte er. Moten

Gie noch einen Brief ichreiben? Marten manbte fich um und grinfte ibn in feiner Salbtruntenheft fichlauf an.

Ree, Rittmeifterchen, ficherte er. Sabe blog mein Gels eingeichloffen - man weiß ja nie, mit wem man es gu tun bat!

Mber, herr Marren! Bollen Sie mich beleibigen? Durchaus nicht - aber ficher ift ficher! Damit ichlog er ben Schreibtifch ju und ftedte ben Schliffel in

bie Cafche feines Beinfleibe. ma, Ritimeifterdien, follte er, jeit tommen mir trinfen . .

16. Mireb lebte jest ein gludlichen Traumieben. Die Schleier foiner Geele begannen fich ju tuften, und menn auch fein Geift nach nicht fiar genug war, um ben Jufammenbang ber Breigniffe gu begreifen, fo mar boch die oblige Moathie gegen feine Umgebung verichwunden und er erfannte bie Berjonen, die um ibn

3a, er unterfchied febr genau zwifden benjenigen Berfonen, wenen er Bertrauen entgegenbrachte und benjenigen, bemen er mit unperhablenem Miftrauen gegenüberfteben ju millen für notig thiath.

Ein gemiffes Berintuen brachte er bem Mrgt und feiner Roufine entgegen; boch ging biefes Bertrauen noch nicht fo weit, bag er ibnen bie ibn bemegenben Gebanten und bie ibn beichäftigenben Arftume anvertraute. Er unterhielt fich mit ihnen über gleichgullige Dinge, und ein Gernftebenber hatte taum irgenbeine geiftige Beftortheit an ihm bemerten tonnen. Gobald jeboch Berin aber ber Arze in feine Gemutowelt einzubringen versuchten, wurde er versichloffener beim je. Und boch brunnte Berta eine Frage auf ber Geele, bie nicht mußige Reugier hernorgerufen hatte, sonbern eine beimilde, anglinelle Uhnung: Die Frage, in welchem Berhalinia Skarp an Elliceb Banbt

Ceit Mary idgilit gu ibm tam, befferte fich fein Juftand gu In Morns Gegenwart war er mohl nachbenflich, aber ireanblich und gefügig, und gameilen tonnie Berto beinnich benbechten, wenn Alfred fich mit Marn allein glaubte, wie er in gart-Echar Weife ibre than ergriff, mit gliedlichem Biichein ibr in die Bugen fat und rubig und gufrieben bafog. Marn bopegen geigte ein ftete gleich giftiges und fanftes Weien ibm gegenüber, bas fich

Amtlice Befanntmachungen

der Stadt Godheim am Main.

Befountmodung.

21. Juni bs. 3., committags con 8-1 libr, im Mathanie, in folgen-

non 13—12 Uhr die Aummere 601—1250, van 12—1 Uhr die Aummere 1201 die jum Schlich. Die Rechenfolge wird unbedingt eingehalten. Inhaber von Karten, welde nicht en der Reihe find, werden zurückgewiesen.

Es mirb nodinals dorauf aufmertiam genocht, daß jebe un-berechligte Beiterbenuhung der Brotfarten verboten ift und mit

Befonntmachung. Detrijt die Busgabe der Kartoffeln. Die Ausgabe der Kartoffeln auf die Kartoffelfarie orfolgs am

Somntag, ben 21. Juni bs. 3., normittings von 9-12 Uhr., im

Reller des neuen Acthonies.

Muf den Roop der Berforgungsberechtigten entfallen 5 Pfund Sanstieln für 7 Lage, des Pfund zu 9 Pfennigen Hochdrim a. Mr., den 18 Juni 1919.

Anzeigen-Teil.

Pallen mit oft überratellendem E folg die hautbildesde schmerzund juckreizstiffende "Vater Philipp-Sathe". Paus 240 Mark und
3.75 Mark. Ueberall ernittlich Man büte sich vor Nachahmungen und hettelle, wir nicht erhättlich, direkt bei TufogenLaboratorium, Saltrkehmen-Rominten.

Der Magitrat. Bribamer.

Der Magbitrat. Mrgbacher.

offene Fülle. Krampladerleiden heilt soger in verzweitelten

empfinbelichen Strofen geahndet wird.

Sochheim a. M., ben 18. Juni 1919.

con 5-0 Bbr bie Rummern 1 bis 300, con 0-10 Bbr bie Rummern 301-600, was 10-11 Bbr bie Rummern 601 bis 900.

Betrifft bie Husgabe der Brotfarten.

Die nachfte Ausgabe ber Brotfarten erfolgt am Samstag, ben

ten und Champagner bestellten, waren fie fofort von einer Schar , auch nicht anberte, wenn Berta ober ber Argt gugegen maren, mabrend Alfred bann fill, gurüdhalbend und wortbarg wurde. War es lediglich Wlarys gülige, eble und in fich ficher rubende Natur, die diesen Einfluß auf den Kranken ausübbe?

Ober befinnt ein Band gwijden ihnen, bas fruber gefnupft mar und auf bas vielleicht bie Worte von einer Schuld, die Alfred

bedrüdte, Wezug hatten? Diefe Fragen quatten Berta. Richt bat fie eiferschitg auf Dart gemejen mare, bagu bachte fie gu groß. Gie freute fich aufrichtig ber Befferung Alfreds und mar Marn bantbar, baf fle biefe berbeigeführt batte. Aber wenn ein Gebeimnis gwilchen Alfreb und Mern beftand, marum pertraute menigitens Marn ihr biefes niche an? Bigs es auch fein mochte, und wenn auch auf Maros Beben eine Schuld baltere, Berta mar geofbentend gemig, um bar-Aber hinmegfeben gu tonnen.

Sie wollte aber Dioros Bertrouen nicht erzwingen; fie boffte von Tig gu Tag, baf Mary von felbit fprechen murbe. Mie biefe jeboch schwieg und jogar fieller als fonst murbe, ba zog fich auch Berta gefrünkt gurud, und es entstand eine beichte Berfrimmung swiften ben beiben Freundinnen.

Diefe Berftimmung murbe von feiten Bertas noch burch Dif trauen genöhrt, bas bie Baronin Marn entgegenbrochte. fab mobi ein, bog Mary einen febr mobitatigen Ginflug auf ibren Cobn ausübte, aber fie muhte fich biefen ebenfomenig mie Berta gu erffaren. Da fie nun aber von ber Bergangenheit Alfreds mehr mußte als Berta, fo ermachte ber Argunden in ihr, und mit mis-traufichen Augen beabachtete fie ihren Sobn und Marn

Aber war Mifred, wenn Mary allein bei ibm mar, freundlich gludlich und gufrieben und zeigte er fich auch nicht unfreundlich wenn Marn und Berta bei ibm weilten, fo ichien er in bie alte murrifche Apathie gu verfallen, fobald feine Mutter gugegen mar. Dann war taum ein Wort aus ibm berauszuloden. Gelbft gegen Mary mar er bann ftorrifch und ichmeinfam. Es ichien, ale empfinbe gog fich in lich felbst gurud, wie ein scheuer hund vor feinem allgu ftrengen Geren. er Furcht por feiner Mitter; er budbe fich formlich por ibr und

Sag meiner Mutter nicht, bag Du bei mir marft, flufterte er Mary oft angitual ju. Conft icide fie Dich wieber fort und ich muß wieber frerben.

Morn beruhigte ihn und muftie es fo einzurichten, daß fie nie-mals mit der Baronin bei Alfred zusammentraf. Sie ging jest meistens allein zu ihm, fogar ohne Berta. Der Sanitäterat batte ihr gern freien Zutritt in die Antialt gewährt, da er auf ihren Cinfluß große hoffnung lette, und Alfred felbft mar damit auch febr einverftanben, mie er bein Urgt geftanb - ben einzigen Menfchen bem er einiges Beriraven entgegenbrachte. Der Sanitäterat mac flug genug, über bie Befuche Diarys nicht gu fprechen.

So mochten eine oberzehn Tage vergangen fein, als Warn ein Telegramm aus Berlin empfing, bas folgendermaßen lautete: "Rommen Sie fofart. Ihr Bater, derr Christian Marten,

ein ben Tob erfranti. Mary ericbrot befrig.

Dann fuhr ihr ber Gebante burch ben Ropf, ob biefe Depriche nicht eine burch ben Rittmeifter Meerwart fingiert fein tonnte, um fie von bier fortguloden.

Sie wollte nichte überfturgen. Bis ber Dampfer nach Greifewalb abging, batte fie auch noch einige Stunden Zeit. Dofter feine Abreife beigefügt batte, telegraphierte fie unter "beingend" mit begehlter Rudantwort an ibn um nabere Mustunft und erhielt turg vor Abgang des Dampiers die Rachricht, daß ihr Bater einen Schlaganfall erlitten habe und beingend nach ihr verlange.

Sett war fein Zweisel nicht möglich. Ihr Gepäd batte Morn schon vorber in Debnung gebracht; fie lieh es seitt gleich auf den Dampfer beingen.

Dann begab lie fich hinüber gu ben Jimmern ber Boronin, um fich zu verabichieben. Aber die Baronin war mit Berta in bas Sanatorium gegangen. Dorthin zu geben, war teine Zeit mehr, und jo ichrieb Marn rolch einige Abichiebeworte an Berta und legte bas Telegramm bes Mrgies als Erfauterung bei

Wie murbe Mifreb ibre plogliche Abreife aufnehmen? Diefer Gebante angiligte fir; aber fie burfte nicht länger bielben, für tonnte teinen libidieb von ihm nehmen, ihre Rinbespflicht rief fie an bas Aranfenbett thres Baters! Co reifte fie benn ab.

file bie Rufte, auf ber bos weiße Saus "Quififana" inmitten bes grünen Baldes to fill und feiertich bolog, wie ein dem Frieden geweihter Tempel, immer mehr und mehr verichwand, da war es hr, ale verfante jum zweiten Dale ihr Glad und ihres Lebens hoffnung in bie Fluten beo Meeres.

Am anderen Morgen erft fam fie in Berlin au und fubr fofort noch ber Wehnung, die ihr Bater in einer ber westlichen Strafen Berling begogen botte.

Die Wohnung beftund aus einem Bohn- und einem Schlafzimmer im 2. Stoff eines großen Saufes und bilbete einen Teil ber Bohnung einer Beamtenwitme, Die ihre Ginnahmen burch Abnermieten zu verbeffern fuchte. Frau Berger, eine gutmutig auslehenbe allere Dame, empfing

Blaro on ber Serribertur. Mh. Sie find die Tochter bes ermen Merrn Marten? fragte fie

zeilnehmenb. 3a, ich bin Mary Marien. Wie geht es meinem Bater? 26ch, Fraulein - nicht gut. 3ch glaube, ber arme, alte Berr

überlicht es nicht. Gubren Gie mich ju ibm.

Chriftian Marten lag in feinem Schlafzimmer regungelas im Bett, eine Cistompreffe auf bem Ropfe.

Gin Rrantemmarter führte Marn an bas Mager Mit, wie war bas froftige, von Gefundheit ftropende Antils ihres Batere entstellt! Eine gelbliche bieiche Farbe bebeite feine Mangen, Die Bippen maren blaulid, troden und aufgelprungen. Die Augen festgeichloffen, bas Rim bing ichlaff berab. Gin lerte Godeln brang aus feiner Bruft. Die barten, Inochigen Urbeite bunde bes alten Farmers lagen auf ber Dede und gudten gumeilen

Mary beugte fich über ihn und legte ihre Rechte auf feine

Bater, jagte fie mit halberftidter Stinune, ich bin ba - ertennft Du mich?

Ein Bittern lief burch ben Rorper bes Rranten, er ichien eint Unftrengung gu machen, um fich aufgurichten. Dann entrang fich ein ichmerer Seutzer feiner Bruft und langiam und ichmerfallie feblug er bie Mugen auf.

Er fah Marn groß und ftarr an. Bater, lieber Bater! fillfterte fie erfchuttert. Da ging ber Schein eines Lachelne über fein Geficht, feine Bir

pen bewegten fich - mein Rind, flufterte er, bann fielen ibm bie Angen wieber gu, er ichien eingufchlafen. Ballen Gie ibn ruben, fraulein, fogte ber Rrantenmarter. Der

ift bas beste für ibn. Geftern abend hatten mir allerbinge feine Soffnung mehr, bu er aber bie Racht überftanben bat, fo tamen Gie mieber Doffnung faffen, gumal er Gie ertannt bat. Bielleitt geht's noch einmig vorüber - ber Derr fcheint eine febr flaute Ronftitution zu haben.

Mary hordite auf die Atemalige thres Baters — er ichtlef mirb. — und leife zog sie fich in das Wohnzimmer zurück, wo Fran Berger fie ermartete.

3ch merde naturlich hierbleiben und meinen Bater pfiegen fagte fie ju ber Frau. 3ch tann ja auf bem Gola fchlafen. Ich merbe ein Bett für Gie aufftellen, Fraulein.

Es ift nicht nötig. Ich werde ja fo wie fo nicht viel gur Aubst tommen. Aber wie ist das alles nur gescheben? Da, Fraulein, wie das so tommt. Ihr Bater war ein tuftiget.

alter herr, aber - vergelben Gie mir - ich glaube, er liebte bet ichmeren Wein etwas gu fehr. Mein feliger Dann ift auch baren geftorben, ich tenne bas! Und bann biefer here von Meerman Ach, Fraulein, bas mar tein Freund für Ihren Bater

3a, ja - Sie haben recht. Aber wann gefcach bas Um

Beftern morgen, Fraulein. Ihr Bater mar in ber Racht fpl nach house getommen - herr won Meerwart wor, glaube ich, be ihm. Der Bater ichien etwas viel getrunten gu haben. Dann trasfen fie auf feinem Zimmer noch eine Blaiche Borimein und fcillefilie 3hr Bater ichien gu Bett gegangen gu fein, Bert was Meerwort entiernte fich nach einiger Zeit. Als ich min gestern morgen in das Zimmer tam, um Ihrem Bater das Frühltlich se bringen, da war das Unglud bereits geschehen. Er lag vom Schloge getroffen por bem Schreibtifd, in bem er noch gefrant habes mubte, benn er mar gebifnet und mehrere ffacher maren beraup gezogen. Da ich welb, bag Berr Marten ftete viel Geib in ben dreibtijd batte, fclog ich ben Tifch gu - bier ift ber Schliffel

3d bonte, entgegnete Darn umb ftedte ben Schliffel atte in bie Taiche.

Dann brachten wir Ihren Bater gu Bett umb ich fchidte & Doltor Reinide, ber einen Gehirnichlag festellte. Er ichidte einer Rrantenwärter und fanber Ihnen bas Telegramm, ba ich Iho Abreife banmte.

Ich banke Ihnen fehr für Ihre Bemahungen. Die Strantbell meines Baters wird Ihnen natürlich viel Unruhe machen, ich werde Bie bafür entichabigen.

ber arme alte herr jo fo leib. Gebe Gott, baf er wieber ge-fund wird. Er war fieto is iuftig und freundlich und ichentie meinen Kinbertein manchertei. Es war fehr gut bei uns auf

Im Laufe des Morgens fam der Argt, um nach dem Kranfell ju feben, den er beffer fand, als er gehofft hatte. Wenn fich beriedinganfall nicht wieberhalt, fagte er gu Mars

hoffe ich, ibn burchgubringen. Ob aber nicht eine teilmeife 285 mung zurückbleibt, das kann ich noch nicht lagen. Bor allem (Riche nöelg; jede Erregung muß vermieben merben. Der Tog verliet giemlich gunftig. Die traftige Raine Chriftian Martene ichien bem Sieg bodom

tragen ju mollen. Er erfannte Marn, locheite ihr ju und brudte auch leife ihre frand. Er wollte iprechen, ober bas gelang the boch nicht, und Marn bat, fich nicht anguftrengen.

3d bleibe bei Dar, lieber Boter, fagte fie. Spater tannft D mir alles ergabten.

Der Alie mubbe fich aber bennoch ab, qu fprechen, und pider lieb ftieb er bie Borte "Gereibtlich" - "Gelb" - hervor.

Mary glaubte feine Gebanten gu erraten. Sie jog ben Schluffel, ben ihr Frau Berger gegeben, aus ber Zafche und geigte ibm benfeiben.

Bernehige Dich, lieber Bater, fagte fie. Gieb, ich habe bef Schlüffel gu Deinem Schreibtifch bier. Es tit alles in Dednung Rein - mein - Mifterte er. Baf auf - Dieb -

(Gortichung foigt.)

Ca. 3000 3m.

entl. auch in fleineren Mengen im bejetten Webiete gu benfen gefucht. Wilhelm Maner.

Dampffagewert und Jimmergeichaft Söchft a. 211.

Herren - Sommer - Kleidung

Eleganter Sommerpaletot M. 395

Herren-Waschanzüge . . . M. 60.-, 67.-Waschjoppen M. 35 .-., 48 .-., 55 .-., 78 .-Lüster-Saccos M. 40 ..., 48 ..., 60 ..., 80 ..., 95 ... Rohseidene n. helle Saccos M. 35.-, 48.-, 65.-

Jünglings- u. Knabengrößen entsprechend billiger, Eleg. Damen-Regenmantel

M. 325 -, 345 echt englisch, Is. Clammi Eleg. Damen-Regenmantel und . Jacken fa. Seide M. 195 .-- , 295 -- , 395 .--

Bruno Wandt, Wiesbaden Kirchgasse 56.

Kontrollkassen

Watiengl, mit u, obne Bonbrud er gu haufen gefucht Lougebote unter I. 21 S47 ! un Volfauficher Arteitiger, Biebrich Danbmirtulächter mit groben Be-nibaen für jebes Allter u. Gland münlichen lich zu verheiralen durch bas Setratabüra Berder I Dab-beim, Echleriteiner Strake 20.

Holzverkauf Cherfortierei ABiesbaden.

Mittiwood, ben 25 Juni, borm 10 Uhr, im Golabades hausenen bei Weseboben aus Diur, 33 Mansbed am Isabet beibnavweg- binder ber Aufanerse, Eticken 11 rm Scheit Sinippel. Bachen 650 rm Scheit und Anuppel. Das meibe fich in 1 m lang geichnitten.

S Glucken mit Rücken perhault

Ignay Ronradi I Wer

nimmt Walde gum Waswen u. Bügeln Alagebete unter C 6, 247 an bie Billeds Greebilion des Kindhelmer Stubtungeigere, Sochhrim a. Di.

naddhen Madden

für Saus- und höchenarbell Siechen sicht erforberlich. Frau Limbscherichteret hiere Hochhelm a. M.

Bettnäffen Befreiung fofort. Alter u. Ge ichlecht angeb. Must umfont Sanis Berjand, Manchen 347

Vereins- und Familien-Drucksachen

Refert schnellstens in sauberer Ausführung

Buchdruckerei Guido Zeidler, Biebrich Rathausstraße 16 - Fernruf 41



Bejugupreis: monath Bringerlohn. Wegen bel jebem]

Amil

Mr. 415.

Die Maglitrate und G borgeichriebenen Bergeichniff fur ban gu Enbe gebenbe Bie tingureichen. Die Bergeichniffe muffe

mit bem Dienftliegel verfebe. Geblangeige ift niche er Pettberichts gur Cinceichung Die Beideinigung bat pflegung umb Gralebung be oben begeichmeten Beit beich etten Bierteljahremonats a

ber, baft bie Einreichung bei

ten Termine erfolgt. Wiesbaben, ben 17. Jur

3-2r: 11, 3601.

Er. 416.

Bet L. Mul Grund ber Erm für bas Wohnungswefen ha Ochtung eines Mieteinigung Beffen Borfigenben ber ft Schliet umb gu beffen ftelloe affeffer Dr. Muller beftellt fi Das Mitteinigungsamt ber Mieterichupverorbnung 5. 1141) porgejebenen Enti-

> Das Mieteinigungsamt 1. auf Unrufen eines 2 a) über die Biertfamt umb über bie Gort nilles jemeils bis ;

> b) ein ohne Rimbigu bis gur Dauer ein 2. auf Mnrufen eines B ter abgeschlosiemen einer Enticheibung Einigungsantte ge mit rudwirtenber

Beftimmt in ben Feller bie Fortjesjung ober Beriffe Es bem Mieter neue Berpft Mietzins erhoben. Der Mint ber Ründigung bes Bermiet unnerzäglich, nachbem bie ! Der Untrog, ein o billinie zu verlängern (21b). ble es pon bem Mieter un Bermieters verlangt merben didlen nicht mehr geftellt m In ober bie Partelen bie Fr

Bat fich ein Bermieter nerpflichtet, die Festichung Bungen bes Mietvertroges laffen, fo jeht bies bie Beft trag ber Behörbe ober bes

Die Erfaubnis des Be Goden einem Dritten zu fil in vermieten (§ 540 Abf. kurch des Erfaubnis des Er unt foil bie Erlaubais verfa Bideigen Geunde verweige

Macht fich im Bezirf Umigrangsamt errichtet ift, behörde ein besonders frank fann bie Bonbeszentralbeho 1, bie Bemeinbebehörd Berpflicheen, das die Berm beharde unverzöglich Angei dem 1. Buni 1917 bavernd Bohming an einen neuen !

Ungeige ift ber gulegt entru bas Mereinigungea meinbebehörden ben mit be auf hie angemeffene Sidbe b " umpergliglich gut ftellen, r Sugegangen ift. Unmalge Reberdeiftung Metalmen.

Die Lanbeszentralbehörneinbebehürbe, in bem fich Werter Mangel an Wohnu 1. bof Die Bermieber : redismirfiam nur mit finigungsamtes tünbigen Bung gum 3mede einer B 2. beft ein obne Rin unt unbestimmte Zeit vert weber bie Zustimmung be

Das Ginigungsamt fa Dir bie Beringerung be Datter eines Jahren befrim Det Unmenbung.